



Figure 2

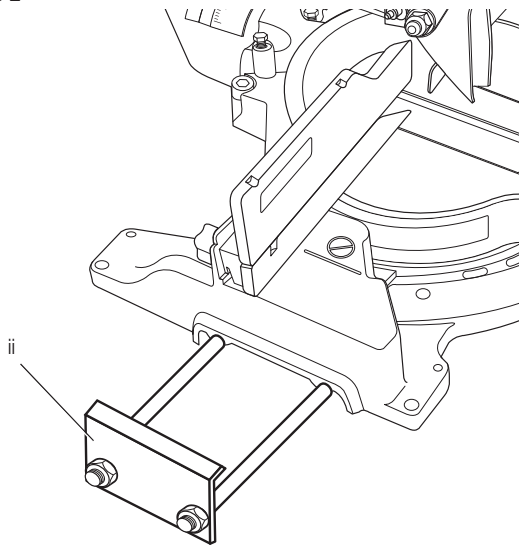


Figure 3

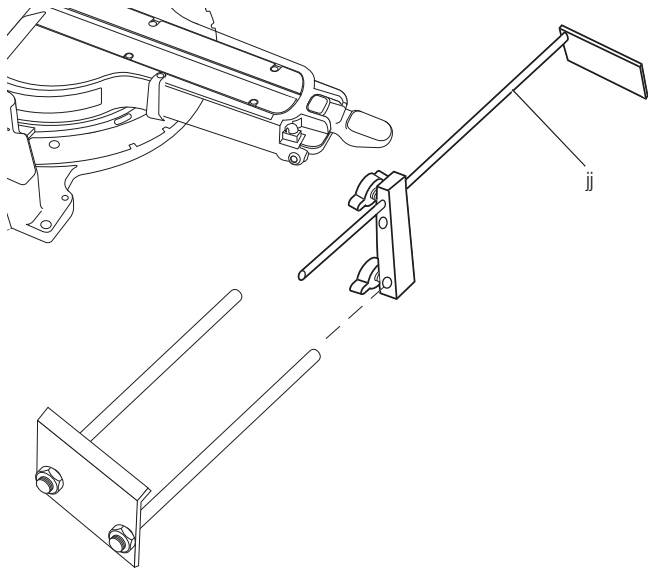


Figure 4

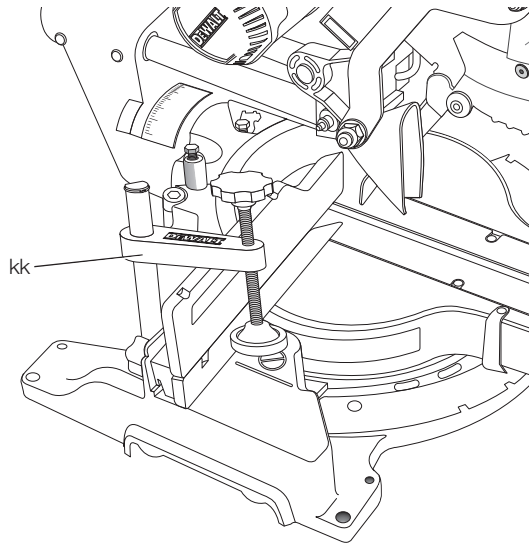


Figure 5

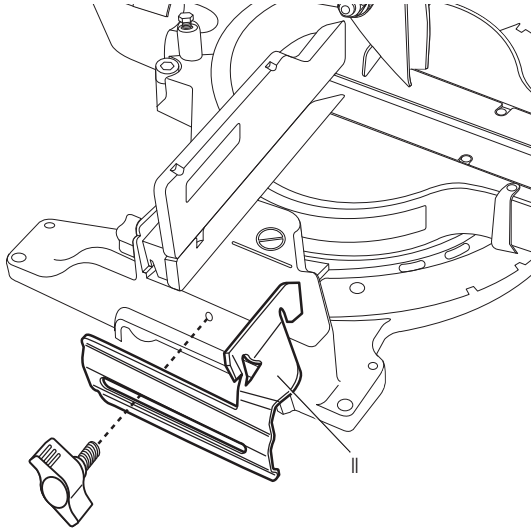


Figure 6

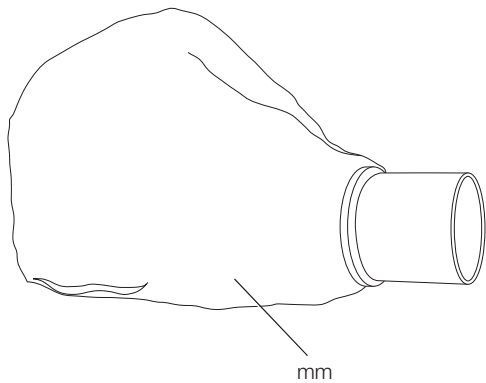


Figure 7

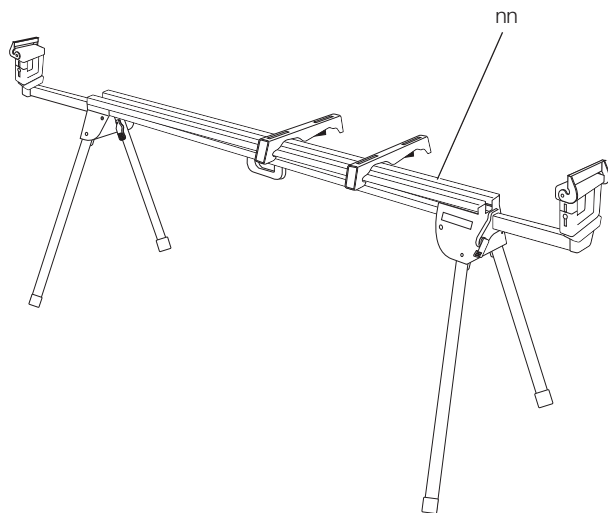


Figure 8

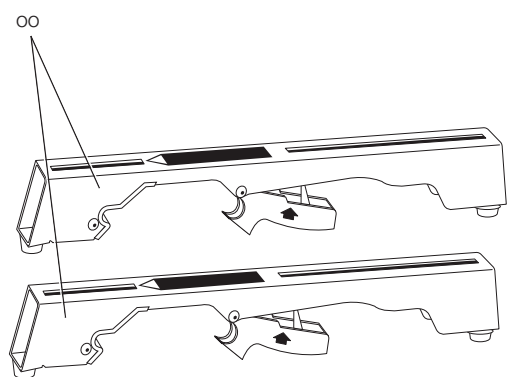


Figure 9

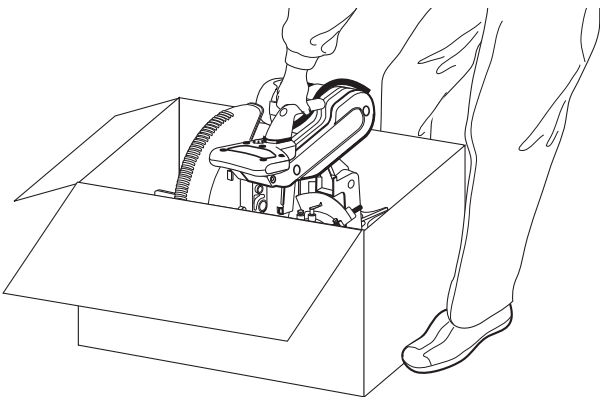


Figure 10A

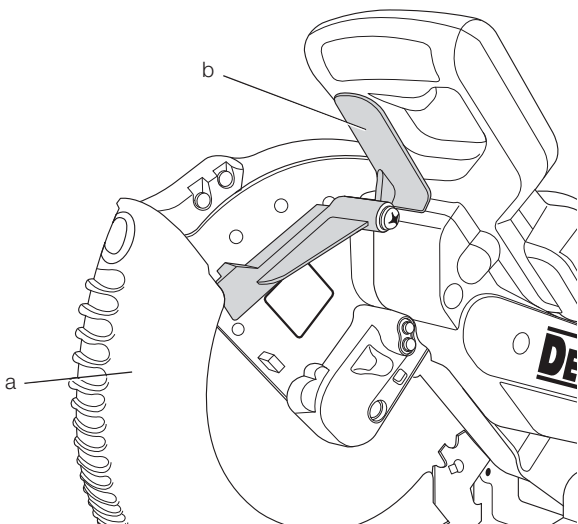


Figure 10B

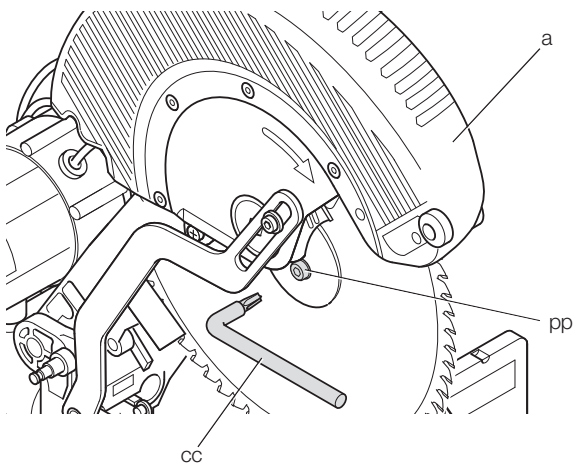


Figure 10C

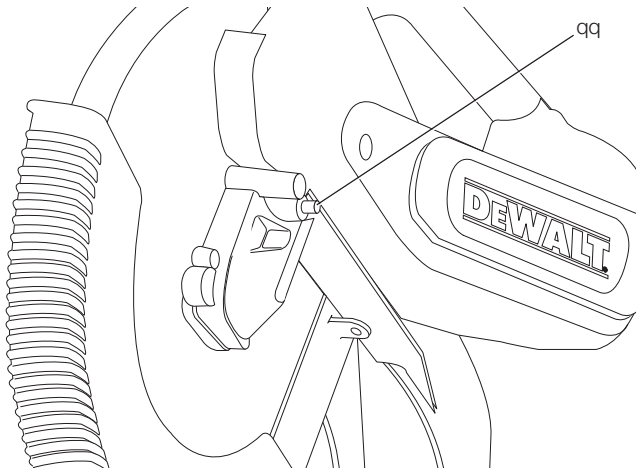


Figure 10D

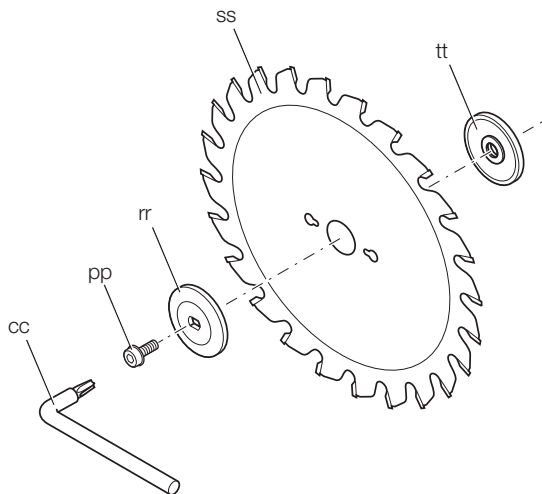


Figure 11

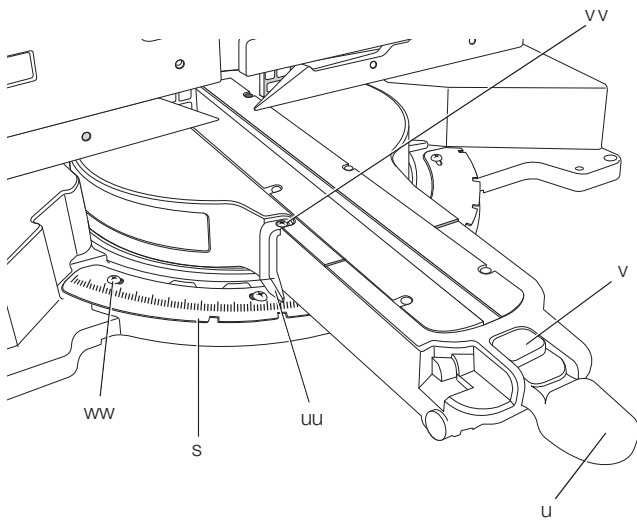


Figure 12

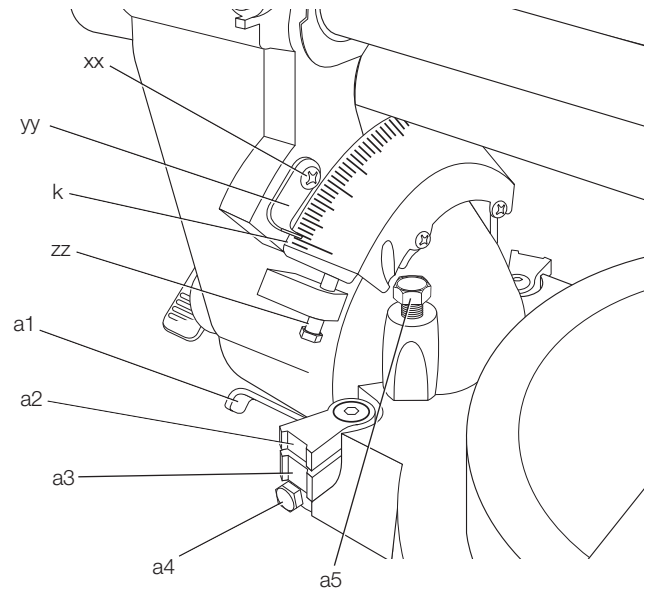


Figure 13

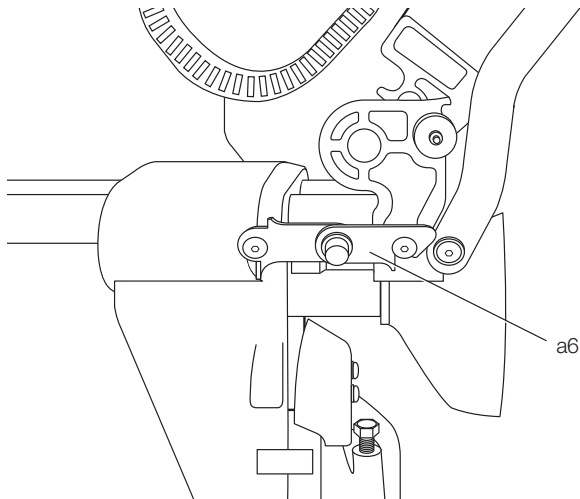


Figure 14

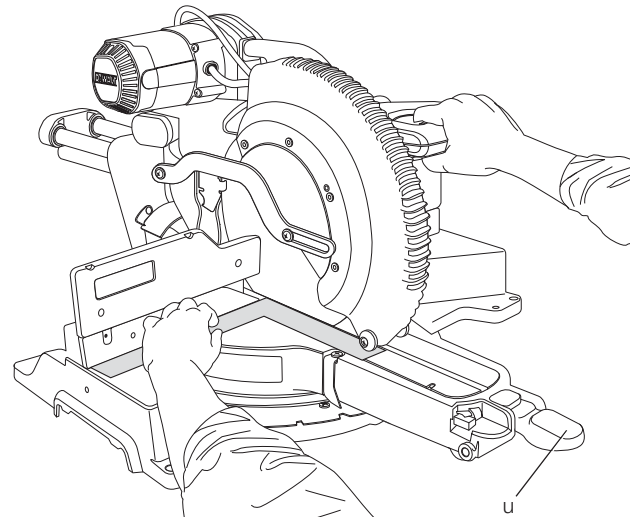


Figure 15

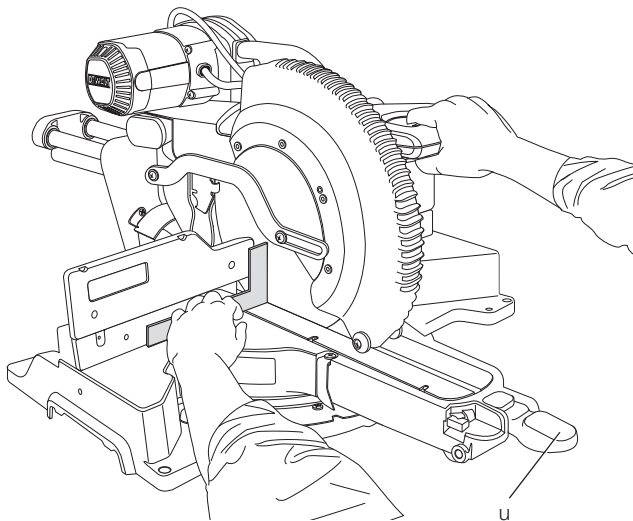


Figure 16

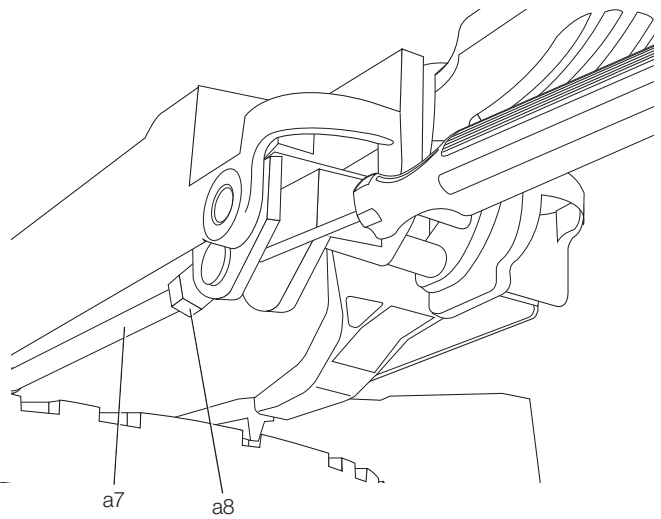


Figure 17A

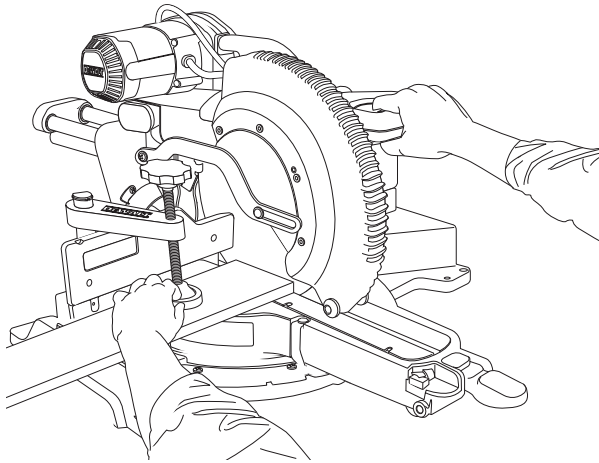


Figure 17B

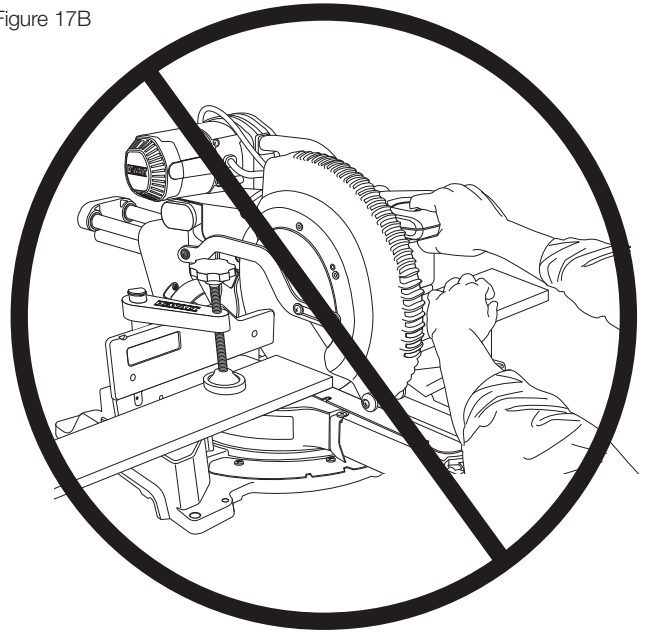


Figure 18

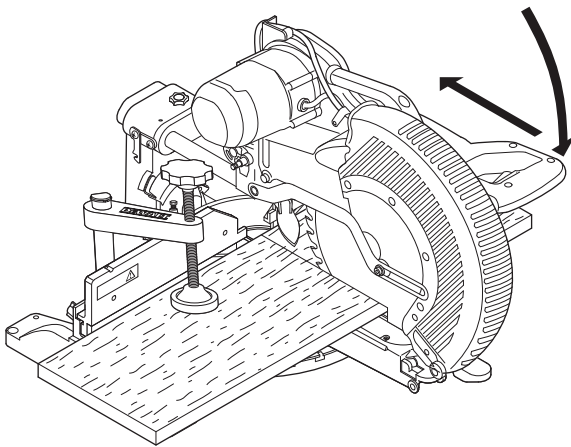


Figure 19

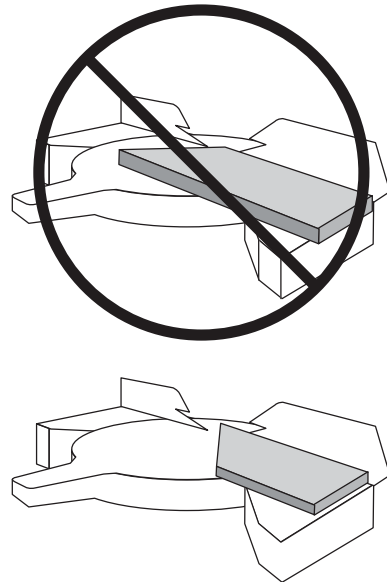


Figure 20

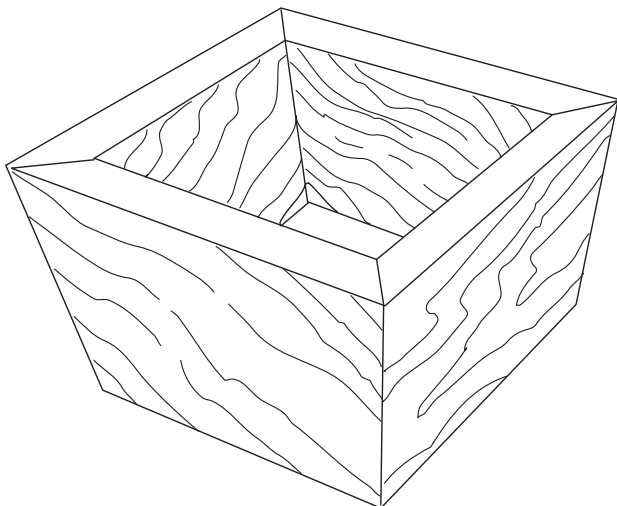


Figure 21

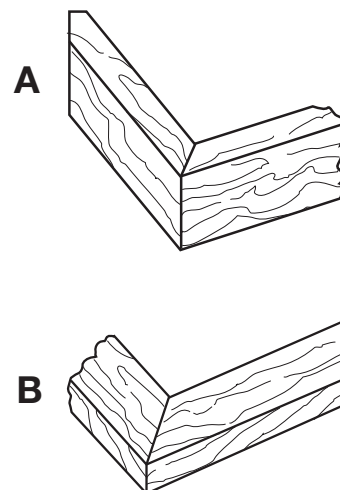


Figure 22

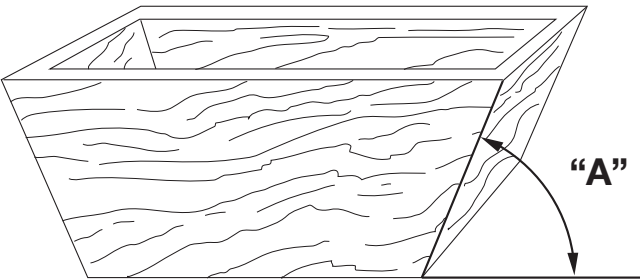


Figure 23

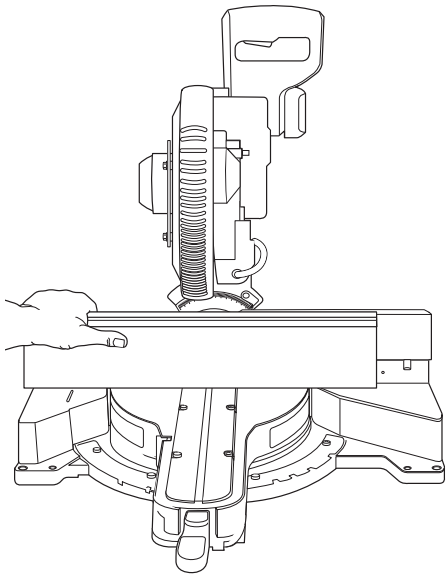


Figure 24A

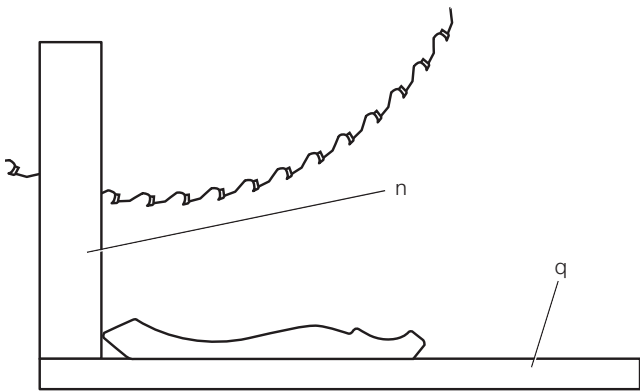


Figure 24B

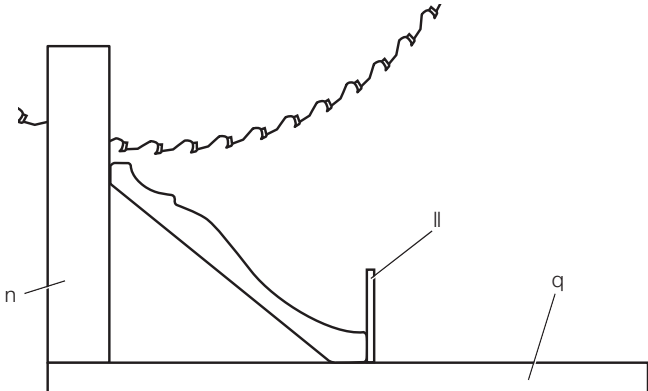


Figure 25A

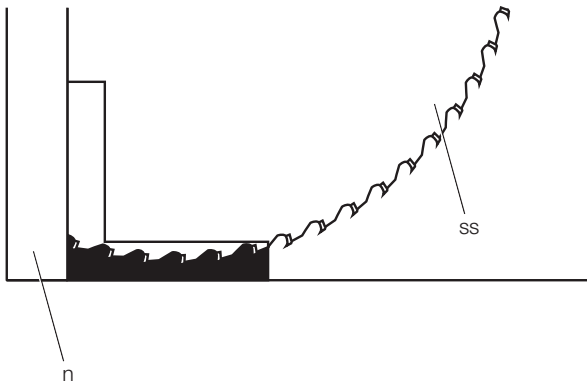


Figure 25B

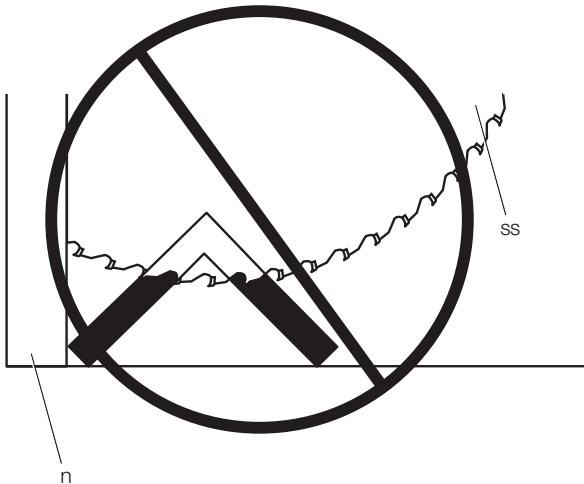


Figure 26A

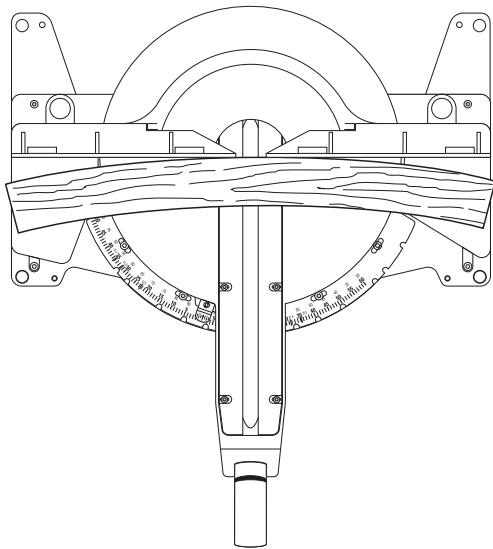


Figure 26B

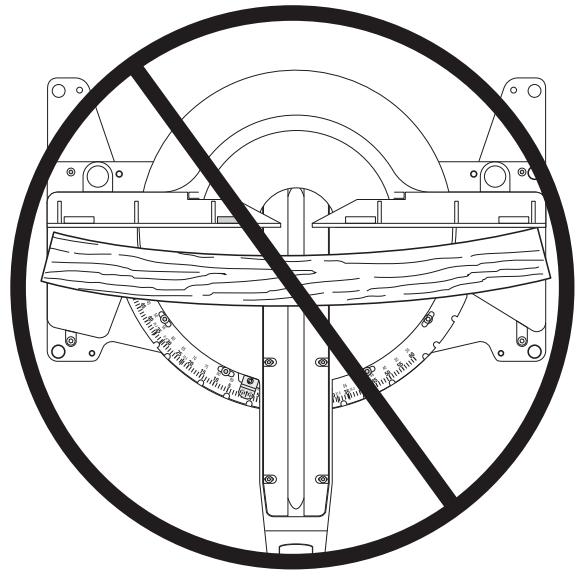


Figure 27

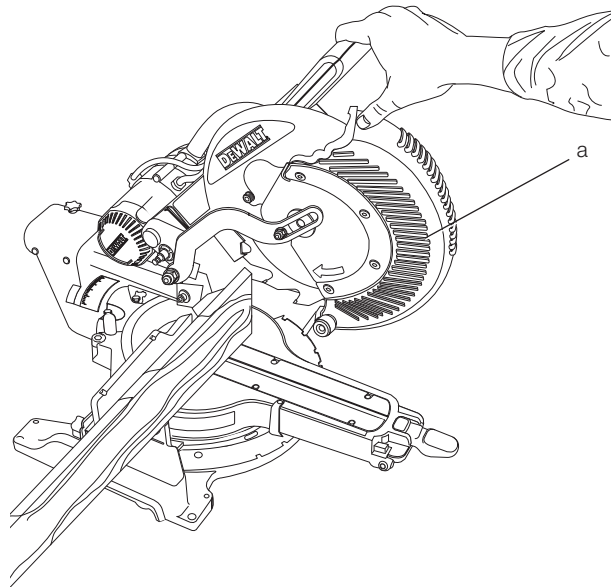


Figure 28A

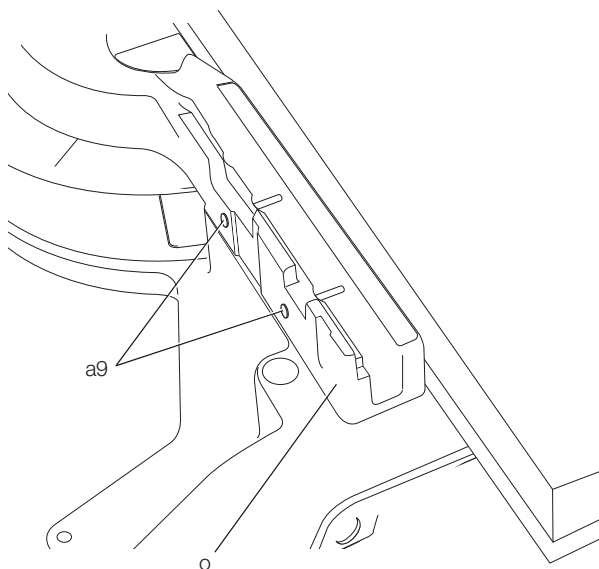
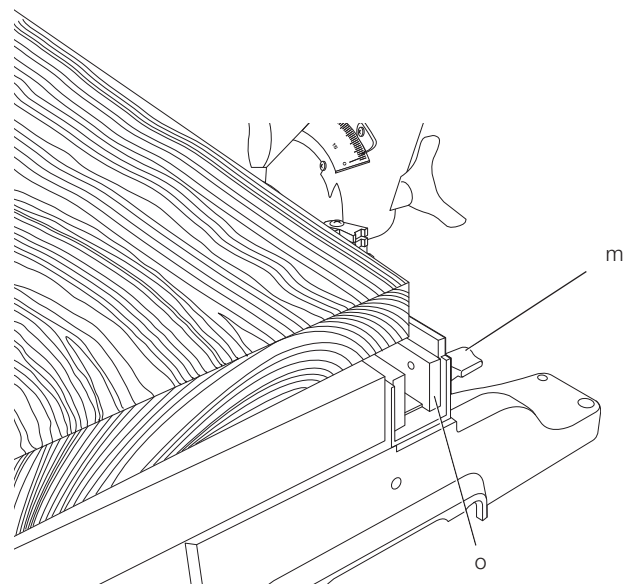


Figure 28B



GEHRUNGSSÄGE

DWS780

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für ein Gerät von DEWALT entschieden. Langjährige Erfahrung, sorgfältige Produktentwicklung und Innovation machen DEWALT zu einem zuverlässigen Partner für professionelle Anwender von Elektrowerkzeugen.

Technische Daten

DWS780		
Spannung	V _{AC}	230
Typ		10
Leistungsaufnahme	W	1675
Sägeblattdurchmesser	mm	305
Sägeblattbohrung	mm	30
Stärke des Sägeblattkörpers	mm	1,8
Max. Sägeblattdrehzahl	min ⁻¹	1900–3800
Max. Querschnitt bei 90°	mm	349
Max. Gehrungsschnitt bei 45°	mm	244
Max. Schnitttiefe bei 90°	mm	112
Max. Neigungsquerschnitttiefe bei 45°	mm	56
Gehrung (max. Einstellung)	links	50°
	rechts	60°
Neigung (max. Einstellung)	links	49°
	rechts	49°

0° Gehrung

Resultierende Breite bei max. Höhe 112 mm	mm	299
Resultierende Breite bei max. Höhe 110 mm	mm	303
Resultierende Höhe bei max. Breite 345 mm	mm	76

Gehrung 45° links

Resultierende Breite bei max. Höhe 112 mm	mm	200
Resultierende Höhe bei max. Breite 244 mm	mm	76

Gehrung 45° rechts

Resultierende Breite bei max. Höhe 112 mm	mm	211
Resultierende Höhe bei max. Breite 244 mm	mm	76

45° Neigung links

Resultierende Breite bei max. Höhe 63 mm	mm	268
Resultierende Höhe bei max. Breite 345 mm	mm	44

45° Neigung rechts

Resultierende Breite bei max. Höhe 62 mm	mm	193
Resultierende Höhe bei max. Breite 345 mm	mm	28

Bremszeit der automatischen elektronischen Blattbremse	s	< 10
Gewicht	kg	25,4

L _{PA} (Schalldruckpegel)	dB(A)	93
K _{PA} (Schalldruckpegel-Messungenauigkeit)	dB(A)	3,0
L _{WA} (Schallleistung)	dB(A)	100
K _{WA} (Schallleistung-Messungenauigkeit)	dB(A)	3,0

Gesamtschwingungspegel (triaxiale Vektorsumme) gemäß EN 61029:

Schwingungsemissionswert a _h		
a _h =	m/s ²	< 2,5
Messungenauigkeit K =	m/s ²	1,5

Der in diesem Informationsblatt angegebene Vibrationsemissionswert wurde gemäß einem standardisierten Test laut EN 61029 gemessen und kann für einen Vergleich zwischen zwei Geräten verwendet werden. Er kann zu einer vorläufigen Einschätzung der Exposition verwendet werden.



WARNUNG: Der angegebene Vibrationsemissionswert bezieht sich auf die Hauptanwendung des Gerätes. Wenn das Gerät jedoch für andere Anwendungen, mit anderem Zubehör oder schlecht gewartet eingesetzt wird, kann die Vibrationsemission verschieden sein. Dies kann den Expositionsgrad über die Gesamtbetriebszeit erheblich erhöhen.

Eine Schätzung der Vibrationsstärke sollte auch berücksichtigen, wie oft das Gerät ausgeschaltet wird oder über welche Zeit es zwar läuft, aber nicht wirklich in Betrieb ist. Dies kann die Exposition über die Gesamtbetriebszeit erheblich mindern.

Es sind zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutze der Betriebsperson vor den Auswirkungen der Vibration in Betracht zu ziehen, z. B.: Wartung des Gerätes und des Zubehörs, Warmhalten der Hände, Organisation des Arbeitsablaufes.

Sicherungen

Europa	230 V Werkzeuge	10 Ampere Stromversorgung
--------	-----------------	---------------------------

Definitionen: Sicherheitsrichtlinien

Im Folgenden wird die Relevanz der einzelnen Warnhinweise erklärt. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung und achten Sie auf diese Symbole.



GEFAHR: Weist auf eine unmittelbar drohende gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden, **zu tödlichen oder schweren Verletzungen führt**.



WARNUNG: Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden, **zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen kann**.



VORSICHT: Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, sofern nicht vermieden, **zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann**.

HINWEIS: Weist auf ein Verhalten hin, das **nichts mit Verletzungen zu tun hat**, aber, wenn es **nicht vermieden wird**, zu **Sachschäden führen kann**.



Weist auf ein Stromschlagrisiko hin.



Weist auf eine Brandgefahr hin.

EG-Konformitätserklärung

MASCHINENRICHTLINIE



DWS780

DEWALT erklärt hiermit, dass diese unter **Technische Daten** beschriebenen Produkte die folgenden Vorschriften erfüllen: 2006/42/EC, EN 61029-1, EN 61029-2-9.

Diese Produkte erfüllen auch die Richtlinie 2004/108/EG und 2011/65 EU. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an DEWALT unter der folgenden Adresse oder schauen Sie auf der Rückseite dieser Betriebsanleitung nach.

Der Unterzeichnete ist verantwortlich für die Zusammenstellung des technischen Dossiers und gibt diese Erklärung im Namen von DEWALT ab.

H. Großmann

Horst Großmann
Vizepräsident für Konstruktion und Produktentwicklung
DEWALT, Richard-Klinger-Straße 11,
D-65510, Idstein, Deutschland
01.11.2011

Sicherheitshinweise



WARNUNG! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sollten stets die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um das Risiko von Feuer, Stromschlag und Personenschäden zu reduzieren, einschließlich der nachfolgenden.

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Produkt verwenden und bewahren Sie die Gebrauchsanleitung auf.

BEWAHREN SIE DAS HANDBUCH ZUM SPÄTEREN NACHSCHLAGEN AUF

Allgemeine Sicherheitsregeln

1. Halten Sie den Arbeitsbereich in Ordnung.

Unordnung im Arbeitsbereich führt zur Unfallgefahr.

2. Wählen Sie ihr Arbeitsumfeld sorgfältig aus.

Setzen Sie das Werkzeug keinem Regen aus und verwenden Sie es nicht unter feuchten oder nassen Bedingungen. Halten Sie den Arbeitsbereich gut beleuchtet (250–300 Lux). Verwenden Sie das Werkzeug nicht in brand- oder explosionsgefährdeten Bereichen, wie z.B. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.

3. Schutz vor elektrischem Schlag.

Vermeiden Sie jegliche Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohre, Heizkörper, Herde und Kühlschränke). Bei extremen Einsatzbedingungen (z.B. hohe Luftfeuchtigkeit, wenn Schleifschlamm erzeugt wird, usw.) kann die elektrische Sicherheit durch Vorschalten eines Trenntransformators oder eines (FI)-Fehlerstrom-Schutzschalters erhöht werden.

4. Halten Sie andere Personen fern.

Lassen Sie Personen, vor allem Kinder, die an den Arbeiten nicht beteiligt sind, das Werkzeug oder das Verlängerungskabel nicht anfassen und halten Sie sie vom Arbeitsbereich fern.

5. Bewahren Sie Ihre Werkzeuge sicher auf.

Unbenutzte Werkzeuge sollten an einem trockenen Ort unter Verschluss außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.

6. Das Werkzeug nicht gewaltsam zweckfremd einsetzen.

Wenn es für seinen vorgesehenen Zweck angewendet wird, wird es die Arbeit besser und sicherer ausführen.

7. Verwenden Sie das richtige Werkzeug.

Setzen Sie Kleinwerkzeuge nicht dazu ein, die Arbeit von Hochleistungswerkzeugen zu verrichten. Verwenden Sie Werkzeuge nur entsprechend ihres vorgesehenen Zwecks; verwenden Sie beispielsweise zum Schneiden von Ästen oder Baumstümpfen keine Kreissäge.

8. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.

Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, da diese von den beweglichen Teilen des Werkzeugs erfasst werden können. Beim Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk zu empfehlen. Tragen Sie ein Haarnetz, um langes Haar damit zu bedecken.

9. Verwenden Sie Schutzausrüstung.

Tragen Sie immer eine Schutzbrille. Tragen Sie eine Atem- oder Staubschutzmaske, falls die Arbeitsabläufe Staub oder Flugpartikel erzeugen. Wenn die erzeugten Partikel heiß sind, sollte auch ein hitzebeständiger Schurz getragen werden. Tragen Sie immer einen Gehörschutz. Tragen Sie immer einen Schutzhelm.

10. Schließen Sie die Vorrichtungen zur Staubabsaugung an.

Falls Geräte zur Staubabsaugung oder zum -sammeln angeschlossen werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und ordnungsgemäß verwendet werden.

11. Verwenden Sie das Kabel nicht missbräuchlich.

Ziehen Sie niemals am Netzkabel, wenn Sie es aus der Steckdose entfernen. Halten Sie das Kabel von Hitze, Öl und scharfen Kanten fern. Tragen Sie das Werkzeug niemals am Kabel.

12. Sichern Sie das Werkstück.

Wenn möglich, benutzen Sie Schraubzwingen oder einen Schraubstock, um das Werkstück in Position zu halten. Das ist sicherer, als Ihre Hände zu benutzen, und es hält beide Hände für die Bedienung des Werkzeugs frei.

13. Achten Sie auf einen sicheren Stand.

Achten Sie auf einen sicheren Stand, um in jeder Arbeitsposition das Gleichgewicht zu halten.

14. Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt.

Halten Sie Ihre Werkzeuge scharf und sauber, um gut und sicher arbeiten zu können. Befolgen Sie die Schmiervorschriften und die Hinweise für Werkzeugwechsel. Überprüfen Sie Ihr Werkzeug in regelmäßigen Abständen, und lassen Sie es im Falle von Beschädigungen von einem autorisierten Servicebetrieb reparieren. Halten Sie alle Griffe und Schalter trocken, sauber und frei von Öl und Schmierfett.

15. Ziehen Sie den Netzstecker.

Wenn sie nicht benutzt werden, sollte die Stromversorgung für Werkzeuge vor ihrer Wartung und beim Auswechseln von Zubehör wie etwa Sägeblättern, Bits und Schneidwerkzeug unterbrochen werden.

16. Entfernen Sie Stell- und Schraubenschlüssel.

Machen Sie es sich zur Gewohnheit, dass sie vor Inbetriebnahme des Werkzeugs visuell prüfen, ob Stell- und Schraubenschlüssel vom Werkzeug abgezogen sind.

17. Vermeiden Sie unbeabsichtigtes Einschalten.

Tragen Sie das Werkzeug niemals mit einem Finger am Schalter. Vergewissern Sie sich, dass sich das Werkzeug vor dem Einstecken in der „Aus“-Position befindet.

18. Verwenden Sie Verlängerungskabel für den Einsatz im Freien.

Vor der Verwendung sollte das Verlängerungskabel inspiziert werden. Wenn es Beschädigungen aufweist, muss es ersetzt werden. Wenn das Werkzeug im Freien benutzt wird, benutzen Sie nur Verlängerungskabel, die zum Einsatz im Freien vorgesehen sind und entsprechend gekennzeichnet sind.

19. Seien Sie stets aufmerksam.

Achten Sie darauf, was Sie tun. Handeln Sie mit Vernunft. Bedienen Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol stehen.

20. Kontrollieren Sie das Werkzeug auf Beschädigungen.

Überprüfen Sie das Werkzeug und das Netzkabel vor der Inbetriebnahme auf Beschädigungen, um festzustellen, ob es ordnungsgemäß funktionieren und seine vorgesehene Funktion erfüllen kann. Überprüfen Sie, ob alle beweglichen Teile richtig montiert sind und nicht klemmen und ob keine Teile gebrochen sind. Überprüfen Sie auch alle Befestigungen und alle weiteren Konditionen, die den Betrieb beeinflussen könnten. Schutzvorrichtungen oder andere beschädigte Teile sollten ordnungsgemäß von einem autorisierten Servicebetrieb repariert oder ersetzt werden, wenn die Bedienungsanleitung nichts anderes angibt. Lassen Sie beschädigte Schalter von einem autorisierten Servicebetrieb ersetzen. Verwenden Sie das Werkzeug nicht, wenn sich der Schalter nicht ein- oder ausschalten lässt. Versuchen Sie niemals, Reparaturen selbst durchzuführen.



WARNUNG! Bei Verwendung von hier nicht empfohlenen Zubehörteilen/Zusatzteilen oder bei der Durchführung von Arbeiten, die nicht in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, besteht Verletzungsgefahr.

21. Lassen Sie Ihr Werkzeug von einer qualifizierten Person reparieren.

Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsrichtlinien. Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden. Bei Nichtbeachtung können für den Benutzer wesentliche Gefahren entstehen.

Zusätzliche Sicherheitsrichtlinien für Kapp- und Gehrungssägen

- Die Maschine ist mit einem speziell gestalteten Stromzuführungskabel ausgestattet, das nur vom Hersteller oder von einem von ihm autorisierten Servicebetrieb ersetzt werden darf.
- Verwenden Sie die Säge nicht, um andere als die vom Hersteller empfohlenen Materialien zu schneiden.
- Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Schutzhauben nicht am Platz sind oder wenn die Schutzhauben nicht funktionieren oder ordnungsgemäß gewartet werden.

- Vergewissern Sie sich vor der Durchführung von Schrägschnitten, dass der Arm sicher befestigt ist.
- Halten Sie den Bodenbereich im Umkreis der Maschine in einem guten Zustand und frei von losem Material, z.B. Spänen und Abschnitten.
- Verwenden Sie ordnungsgemäß geschärfte Sägeblätter. Beachten Sie die auf dem Sägeblatt angegebene Höchstgeschwindigkeit.
- Wählen Sie das richtige Sägeblatt für das zu schneidende Material.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Feststellknöpfe und -hebel fest angezogen sind, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.
- Halten Sie ihre Hände nicht in die Nähe des Sägeblatts, wenn die Säge an der Stromversorgung angeschlossen ist.
- Versuchen Sie niemals, das sich bewegende Werkzeug schnell abzubremesen, indem Sie ein Werkzeug oder etwas anderes gegen das Sägeblatt drücken, da hierdurch schwere Verletzungen verursacht werden könnten.
- Vor der Verwendung von Zubehörteilen schlagen Sie in der Bedienungsanleitung nach. Die falsche Verwendung von Zubehör kann Sachschäden verursachen.
- Verwenden Sie beim Umgang mit einem Sägeblatt oder mit rauem Material einen Halter oder tragen Sie Handschuhe.
- Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das Sägeblatt ordnungsgemäß montiert ist.
- Vergewissern Sie sich, dass sich das Sägeblatt in die richtige Richtung dreht.
- Keine Sägeblätter mit einem Durchmesser verwenden, der größer oder kleiner ist als empfohlen. Die richtigen Schnittkapazitäten sind den **technischen Daten** zu entnehmen. Verwenden Sie nur die in diesem Handbuch spezifizierten Sägeblätter, die der Bestimmung EN 847-1 entsprechen.
- Ziehen Sie unbedingt den Einsatz von speziell konstruierten lärmindernden Sägeblättern in Erwägung.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter für HOCHGESCHWINDIGKEITSSTAHL.
- Verwenden Sie keine gesprungenen oder beschädigten Sägeblätter.
- Verwenden Sie keine Schleif- oder Diamantscheiben.
- Verwenden Sie die Säge niemals ohne die Schlitzplatte.
- Vergewissern Sie sich vor jedem Sägevorgang, dass die Maschine stabil steht.
- Heben Sie das Sägeblatt aus dem Schnitt im Werkstück, bevor Sie den Schalter loslassen.
- Klemmen Sie nie etwas gegen den Ventilator, um die Antriebswelle anzuhalten.
- Der Blattschutz an Ihrer Säge wird automatisch hochgezogen, wenn der Kopfblockierungs-Freigabehebel gedrückt und der Arm gesenkt wird; er schwenkt wieder zurück, wenn die Säge in die Ausgangsposition zurückkehrt.
- Ziehen Sie den Blattschutz niemals per Hand hoch, außer wenn die Säge abgeschaltet ist. Der Blattschutz kann von Hand hochgezogen werden, wenn Sägeblätter installiert oder entfernt werden, oder zur Inspektion der Säge.
- Prüfen Sie regelmäßig, ob die Belüftungsschlitze des Motors sauber und spanfrei sind.
- Ersetzen Sie abgenutzte Schlitzplatten. Vor der Verwendung von Zubehörteilen schlagen Sie in der Bedienungsanleitung nach.
- Trennen Sie die Maschine vor der Durchführung von Wartungsarbeiten und vor dem Sägeblattwechsel vom Netz.
- Führen Sie niemals Reinigungs- oder Wartungsarbeiten durch, solange die Maschine noch läuft und sich der Kopf nicht in der oberen Stellung befindet.
- Falls Sie zur Anzeige der Schnittlinie einen Laser verwenden, vergewissern Sie sich, dass es sich um einen Laser der Klasse 2 gemäß EN 62471 handelt. Tauschen Sie die Laserdiode nicht gegen eine Diode eines anderen Typs aus. Lassen Sie einen defekten Laser von einer autorisierten Kundendienstwerkstatt reparieren.
- Der vordere Teil des Blattschutzes ist mit kleinen Schlitzen versehen, die eine gute Sicht auf das Werkstück ermöglichen.

Obwohl die Schlitze das Herumfliegen von Spänen erheblich reduzieren, handelt es sich doch um Öffnungen im Blattschutz; somit sollten Sie immer eine Schutzbrille tragen, wenn Sie durch die Schlitze schauen.

- Schließen Sie die Säge beim Sägen von Holz an eine Staubsammelvorrichtung an. Bedenken Sie stets die Faktoren, die Einfluss auf die Staubbelastung haben:
 - Typ des bearbeiteten Materials (Spanplatten produzieren mehr Staub als Holz);
 - Schärfe des Sägeblatts;
 - richtige Einstellung des Sägeblatts;
 - Absaugvorrichtung mit Ventilationsleistung von mindestens 20 m/s.
- Vergewissern Sie sich, dass die Absaugvorrichtung vor Ort sowie die Abzugshauben, Absaugleitungen und Transportschächte ordnungsgemäß ausgerichtet sind.
- Seien Sie sich der folgenden Faktoren bewusst, die Einfluss auf die Belastung durch Lärm haben:
 - Verwenden Sie Sägeblätter, die dazu konstruiert sind, den emittierten Lärm zu vermindern;
 - Verwenden Sie nur gut geschärfte Sägeblätter.
- Die Wartung der Maschine sollte in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden.
- Sorgen Sie für angemessene allgemeine oder ortsgebundene Beleuchtung.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Distanz- und Spindelringe dem in dieser Anleitung angegebenen Zweck entsprechen.
- Entfernen Sie keine abgeschnittenen oder anderen Teile des Werkstücks aus dem Schneidebereich, während die Maschine läuft und der Sägekopf sich nicht in oberen Stellung befindet.
- Sägen Sie niemals Werkstücke, die kürzer als 200 mm sind.
- Ohne zusätzliche Stütze kann die Maschine bei Querschnitten die folgende maximale Werkstückgröße akzeptieren:
 - Maximale Höhe: 112 mm
 - Maximale Breite: 345 mm
 - Maximale Länge: 600 mm
 - Längere Werkstücke müssen durch eine geeigneten zusätzliche Stütze gehalten werden, z.B. die Stütze DE7080-XJ oder DE7023-XJ oder das Untergestell DE7033-XJ. Klemmen Sie das Werkstück immer gut fest.
- Schalten Sie bei einem Unfall oder Maschinenfehler die Maschine sofort ab und trennen Sie sie von der Stromquelle.
- Melden Sie den Fehler und kennzeichnen Sie die Maschine in geeigneter Form, damit andere Personen die defekte Maschine nicht verwenden.
- Wenn das Sägeblatt beim Sägen aufgrund anormaler Vorschubkraft blockiert, schalten Sie die Maschine ab und trennen Sie sie von der Stromzufuhr. Entfernen Sie das Werkstück und stellen Sie sicher, dass sich das Sägeblatt frei dreht. Schalten Sie die Maschine ein und starten Sie einen neuen Sägevorgang mit reduzierter Vorschubkraft.
- Sägen Sie niemals Leichtmetalle, besonders kein Magnesium.
- Immer wenn es die Situation erlaubt, montieren Sie die Maschine an eine Werkbank, und verwenden Sie dazu Schrauben mit einem Durchmesser von 8 mm und einer Länge von 80 mm.
- Vergewissern Sie sich, dass der Benutzer für den Gebrauch, die Einstellung und den Betrieb der Maschine angemessen ausgebildet ist.
- Wählen Sie vor der Arbeit das korrekte Sägeblatt für das jeweilige Material.
- Verwenden Sie nur Sägeblätter, deren Drehzahl mindestens so hoch ist wie die auf dem Elektrowerkzeug angegebene Drehzahl.
- Stellen Sie vor jedem Schnitt sicher, dass die Maschine auf einer ebenen und stabilen Fläche steht, so dass sie sich nicht bewegen kann.

Restrisiken

Die größten Gefahren beim Einsatz von Sägen sind:

- Die rotierenden Teile, z.B. Berühren des Sägeblatts.

Beim Betrieb von Sägen lassen sich bestimmte Restrisiken trotz der Verwendung von Schutzeinrichtungen und der Einhaltung der Sicherheitsvorschriften nicht vermeiden. Es handelt sich hierbei insbesondere um:

- Gehörschaden durch Lärmbelastung.
- Unfallgefahr am nicht abgedeckten Bereich des rotierenden Sägeblatts.
- Verletzungsgefahr beim Wechseln des Sägeblatts.
- Quetschen der Finger beim Öffnen der Schutzabdeckungen.
- Gesundheitsrisiko durch Einatmen des beim Arbeiten anfallenden Holzstaubes, insbesondere bei Eichen- und Buchenstaub.

Die folgenden Faktoren erhöhen das Risiko von Atemproblemen:

- Keine Absaugvorrichtung beim Sägen von Holz angebracht.
- Unzureichende Staubabsaugung durch nicht gereinigte Absaugfilter.

Bildzeichen am Werkzeug

Die folgenden Bildzeichen sind am Gerät sichtbar angebracht:



Vor der Verwendung die Betriebsanleitung lesen.



Tragen Sie Gehörschutz.



Tragen Sie Augenschutz.



Tragpunkt.



Halten Sie Ihre Hände nicht in die Nähe des Sägeblatts.



Blicken Sie nicht direkt in die Lichtquelle.



Gefährliche optische Strahlung.

LAGES DES DATUMSCODES (ABB. [FIG.] 1A)

Der Datumscode (i), der auch das Herstelljahr enthält, ist in das Gehäuse geprägt.

Beispiel:

2012 XX XX
Herstelljahr

Packungsinhalt

Die Packung enthält:

- 1 Montierte Kapp- und Gehrungssäge
- 1 Trennscheibenschlüssel
- 1 Sägeblatt
- 1 Staubbeutel
- 1 Schraubstock
- 1 Betriebsanleitung
- 1 Explosionszeichnung
- Prüfen Sie das Gerät, die Teile oder Zubehöerteile auf Beschädigungen, die beim Transport entstanden sein könnten.
- Nehmen Sie sich Zeit, die Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme sorgfältig zu lesen.

Beschreibung (Abb. 1A–8)



WARNUNG: Nehmen Sie niemals Änderungen am Elektrowerkzeug oder seinen Teilen vor. Dies könnte zu Schäden oder Verletzungen führen.

Abb. 1A

- a. Untere Schutzvorrichtung
- b. Kopfblockierungs-Freigabehebel

- c. Bedienungsgriff
- d. Transportgriff
- e. Motorgehäuse
- f. Motorendkappe
- g. Schienenverriegelungsknopf
- h. Justierung der Schieneneinstellschraube
- i. Datumscode
- j. Schienen
- k. Neigungsskala
- l. Arretierstift
- m. Anschlagstellknopf
- n. Anschlag
- o. Rahmenanschlag
- p. Griffmulde
- q. Tisch
- r. Bankbefestigungsbohrungen
- s. Gehrungsskala
- t. Staubabsaugeinlass
- u. Gehrungsverriegelungsgriff
- v. Gehrungsriegeltaste
- w. Schlitzplatte

Abb. 1B

- x. Auslöseschalter
- y. XPS™ Ein-/Aus-Schalter
- z. Flügelmutter
- aa. Tiefeneinstellschraube
- bb. Fräsanschlag
- cc. Trennscheibenschlüssel
- dd. Rahmen
- ee. Neigungsverriegelungsknopf
- ff. 0° Neigungsanschlag
- gg. Bandabdeckung
- hh. Elektronische Drehzahlreglung

Optionales Zubehör

Abb. 2

- ii. DE7080-XJ Verlängerungsstütze

Abb. 3

- jj. DE7051-XJ Einstellbarer Längenanschlag

Abb. 4

- kk. DE7082-XJ Schraubklemme

Abb. 5

- ll. DE7084-XJ Anschlag für Abschlussleisten

Abb. 6

- mm. DE7053-XJ Staubbeutel

Abb. 7

- nn. DE7023-XJ / DE7033-XJ Untergestell

Abb. 8

- oo. DE7025-XJ Halterung für Schraubklemme

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Die DEWALT DWS780 Kapp- und Gehrungssäge wurde zum professionellen Schneiden von Holz, Holzprodukten und Kunststoff entwickelt. Sie führt die Sägearbeiten für Querschnitte, Schrägschnitte und Gehrungsschnitte einfach, genau und sicher durch.

Das Gerät ist für die Verwendung mit einem nominalen Sägeblattdurchmesser von 305 mm mit Hartmetallschneide vorgesehen.

NICHT VERWENDEN in nasser Umgebung oder in der Nähe von entflammenden Flüssigkeiten oder Gasen.

Diese Kapp- und Gehrungssäge ist ein Elektrowerkzeug für den professionellen Gebrauch.

LASSEN SIE NICHT ZU, dass Kinder in Kontakt mit dem Gerät kommen. Wenn unerfahrene Personen dieses Gerät verwenden, sind diese zu beaufsichtigen.



WARNUNG! Verwenden Sie Werkzeuge nur entsprechend ihres vorgesehenen Zwecks.

- Dieses Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder ohne ausreichende Erfahrung oder Kenntnisse verwendet werden, außer wenn diese Personen von einer Person, die für ihre Sicherheit verantwortlich ist, bei der Verwendung des Geräts beaufsichtigt werden. Lassen Sie nicht zu, dass Kinder mit diesem Produkt allein gelassen werden.

Elektrische Sicherheit

Der Elektromotor wurde für eine einzige Spannung konstruiert. Überprüfen Sie immer, dass die Stromversorgung der Spannung auf dem Typenschild entspricht.



Ihr DEWALT-Gerät ist gemäß EN 61029 doppelt isoliert. Es muss deshalb nicht geerdet werden.

Wenn das Stromversorgungskabel beschädigt ist, muss es durch ein speziell ausgestattetes Kabel ersetzt werden, dass bei der DEWALT Kundendienstorganisation erhältlich ist.



Bei Ersatz des Netzkabels achten Sie auf Verwendung des Schweizer Netzsteckers.

Typ 11 für Klasse II
(Doppelisolierung) – Geräte

Typ 12 für Klasse I (Schutzleiter) – Geräte



Ortsveränderliche Geräte, die im Freien verwendet werden, müssen über einen Fehlerstromschutzschalter angeschlossen werden.

Verwendung eines Verlängerungskabels

Verwenden Sie ein zugelassenes 3-adriges Verlängerungskabel, das für die Leistungsaufnahme dieses Elektrowerkzeugs geeignet ist (siehe **Technische Daten**). Der Mindestquerschnitt der Leitungen beträgt 1,5 mm² und die Höchstlänge beträgt 30 m.

Wenn Sie eine Kabeltrommel verwenden, wickeln Sie das Kabel vollständig ab.

ZUSAMMENBAU UND EINSTELLUNGEN



WARNUNG: Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.

Auspacken (Abb. 1A, 9)

1. Öffnen Sie den Kasten und heben Sie die Säge am Transportgriff (d) heraus, siehe Abbildung 9.
2. Setzen Sie die Säge auf eine glatte, ebene Oberfläche.
3. Lösen Sie den Schienenverriegelungsknopf (g) und drücken Sie den Sägekopf zurück, um ihn in der hinteren Position zu verriegeln.
4. Drücken Sie leicht auf den Bedienungsgriff (c) und ziehen Sie den Arretierstift (l) heraus.
5. Lösen Sie vorsichtig den Druck nach unten und halten Sie den Bedienungsgriff, so dass er ganz nach oben kommen kann.

An der Werkbank befestigen (Abb. 1A)

Alle vier Füße sind mit Löchern (r) versehen, die eine leichte Befestigung an der Werkbank ermöglichen. Es sind Löcher in zwei verschiedenen Größen vorhanden, so dass unterschiedliche Schraubengrößen verwendet werden können. Verwenden Sie eines der beiden Löcher; es ist nicht nötig, beide Löcher zu verwenden.

Befestigen Sie die Säge immer auf einer stabilen Oberfläche, damit sie sich nicht bewegen kann. Um die Mobilität Ihrer Säge zu verbessern, können Sie sie an einer mindestens 12,7 mm Sperrholzplatte befestigen. Sie können die Platte nun leicht an der Werkbank festklemmen und wieder abnehmen, um sie anderenorts zu befestigen.

HINWEIS: Wenn Sie Ihre Säge an einer Sperrholzplatte befestigen, sollten Sie sicherstellen, dass die Befestigungsschrauben nicht aus dem Plattenboden herausragen. Die Sperrholzplatte muss mit der Auflageplatte der Werkbank bündig liegen. Bei Befestigung der Säge auf Arbeitsflächen ist immer dafür zu sorgen, dass sie nur an den Spannstellen, wo sich die Befestigungslöcher befinden, festgespannt wird. Ein Festspannen der Säge an einer anderen Stelle stört den ordnungsgemäßen Betrieb.



VORSICHT: Um ein Blockieren der Maschine und Ungenauigkeiten beim Arbeiten zu vermeiden, sollte das Werkzeug auf einer ebenen Fläche montiert werden. Wenn die Säge auf der Fläche kippelt, legen Sie eine dünne Unterlage unter einen der Sägefüße, bis die Säge fest auf der Montagefläche steht.

Wechsel oder Montage eines neuen Sägeblatts

DEMONTAGE DES SÄGEBLATTS (ABB. 10A–10D)



WARNUNG: Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.

- Drücken Sie niemals den Spindelarretierungsknopf herunter, wenn das Sägeblatt unter Strom steht oder am Auslaufen ist.
- Schneiden Sie mit dieser Kapp- und Gehrungssäge kein Leichtmetall und Eisenmetall (eisen- oder stahlhaltig) oder Mauerwerks- oder Zementfasererzeugnisse.
- Drücken Sie den Kopfblockierungs-Freigabehebel (b), um den unteren Blattschutz (a) freizugeben. Ziehen Sie nun den unteren Blattschutz so weit hoch wie möglich nach oben.

1. Ziehen Sie den Netzstecker der Säge.
2. Heben Sie den Arm in die obere Position und den unteren Blattschutz (a) so weit wie möglich.
3. Drücken Sie den Spindelarretierungsknopf (qq) und drehen Sie das Sägeblatt vorsichtig von Hand, bis die Arretierung einrastet.
4. Halten Sie den Knopf gedrückt und lösen Sie mit der anderen Hand und dem mitgelieferten Schlüssel (cc) die Sägeblattschraube. (Im Uhrzeigersinn drehen, Linksgewinde.)
5. Sägeblattschraube (pp), äußere Unterlegscheibe der Schraubklemme (rr) und Sägeblatt (ss) entfernen. Die innere Unterlegscheibe der Schraubklemme (tt) kann auf der Spindel bleiben.

MONTAGE DES SÄGEBLATTS (ABB. 10A–10D)

1. Ziehen Sie den Netzstecker der Säge.
2. Setzen Sie bei gehobenem Arm und offen gehaltener unterer Schutzvorrichtung das Sägeblatt auf die Spindel, und setzen Sie es auf die innere Sägeblattklemme, wobei die Zähne am unteren Blatttrand in Richtung der Rückseite der Säge zeigen.
3. Befestigen Sie die Unterlegscheibe der äußeren Schraubklemme auf der Spindel.
4. Montieren Sie die Sägeblattschraube und, während Sie die Spindelarretierung betätigen, ziehen Sie die Schraube mit dem mitgelieferten Schlüssel fest (gegen den Uhrzeigersinn drehen, Linksgewinde).



WARNUNG! Das Sägeblatt darf nur auf die beschriebene Art und Weise ausgetauscht werden. Verwenden Sie nur Sägeblätter gemäß den **Technische Daten**; Kat.nr.: DT4260 wird empfohlen.

Transport der Säge (Abb. 1A, 1B)



WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, arretieren Sie vor dem Transportieren der Säge IMMER den Schienenverriegelungsknopf, den Gehrungsverriegelungsgriff, den Gehrungsverriegelungsgriff, den Arretierstift und die Anschlagseinstellknöpfe. Heben oder transportieren Sie das Werkzeug nicht, indem Sie es an den Schutzvorrichtungen festhalten.

Für den Transport der Gehrungssäge ist oben am Sägearm ein Transportgriff (d) vorhanden.

- Senken Sie zum Transportieren der Säge den Kopf und drücken Sie den Arretierstift (l) herein.
- Verriegeln Sie den Schienenverriegelungsknopf mit dem Sägekopf in der vorderen Position, verriegeln Sie den Gehrungsarm im ganz linken Gehrungswinkel, schieben Sie den Anschlag (n) vollständig herein und verriegeln Sie den Neigungsverriegelungsknopf (ee) mit dem Sägekopf in vertikaler Position, damit das Werkzeug so kompakt wie möglich wird.
- Verwenden Sie immer den Transportgriff (d) oder die Griffmulden (p).

Merkmale und Steuerelemente



WARNUNG: Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.

GEHRUNGSSTEUERUNG (ABB. 11)

Mit dem Gehrungsverriegelungsgriff (u) und der Gehrungsriegeltaste (v) können Sie die Säge auf Winkel von 60° nach rechts und 50° nach links gehen. Heben Sie zum Gehen der Säge den Gehrungsverriegelungsgriff an, drücken Sie die Gehrungsriegeltaste und stellen Sie den gewünschten Gehrungswinkel auf der Gehrungsskala (s) ein. Drücken Sie den Gehrungsverriegelungsgriff nach unten, um den Gehrungswinkel zu verriegeln.

NEIGUNGSVERRIEGELUNGSKNOPF (ABB. 1B)

Mit der Neigungsverriegelung kann die Säge um 49° nach links oder rechts geneigt werden. Drehen Sie zum Einstellen der Neigung den Knopf (ee) gegen den Uhrzeigersinn. Der Sägekopf lässt sich einfach nach links oder rechts neigen, wenn der Umgehungsknopf für die 0°-Neigung herausgezogen wird. Drehen Sie den Neigungsverriegelungsknopf zum Festziehen im Uhrzeigersinn.

0° NEIGUNGSUMGEHUNG (ABB. 1B)

Die Neigungsumgehung (ff) ermöglicht es, die Säge nach rechts über die 0° Markierung zu neigen.

Wenn sie aktiviert wurde, stoppt die Säge automatisch bei 0° wenn Sie von links kommt. Um die Bewegung nach rechts über 0° dauerhaft zu ermöglichen, ziehen Sie den Neigungsverriegelungsknopf (ee) heraus. Wird der Knopf gelöst, wird die Umgehung wieder aktiviert. Der Neigungsverriegelungsknopf kann durch Drehen um 180° arretiert werden.

Beim Erreichen von 0° arretiert der Umgehungsknopf. Um die Umgehung zu aktivieren, kippen Sie die Säge etwas nach links.

45° NEIGUNGSANSCHLAGUMGEHUNG (ABB. 12)

Es gibt zwei Hebel zur Umgehung des Neigungsanschlages, einen auf jeder Seite der Säge. Zum Neigen der Säge, nach links oder rechts, vorbei an 45°, schieben Sie den Hebel zum Umgehen der Neigung bei 45° (a1) nach hinten. In der hinteren Position kann die Säge über diese Anschläge hinweg geneigt werden. Wenn die 45° Anschläge erforderlich sind, ziehen Sie den Hebel zum Umgehen der Neigung bei 45° nach vorne.

SPERRKLINKE FÜR DIE ABSCHLUSSLEISTENNEIGUNG (ABB. 12)

Beim Schneiden von Abschlussleisten kann Ihre Säge einen genauen und schnellen Anschlag festlegen, links oder rechts (siehe **Anweisungen zum Schneiden von Zierleisten und Verwendung der Verbundfunktionen**). Die Sperrklinke für die Zierleistenneigung (a3) kann so gedreht werden, dass sie die Einstellschraube der Krone berührt.

Um die Sperrklinke für die Zierleistenneigung umzudrehen, entfernen Sie die Halteschraube, die Sperrklinke bei 22,5° (a2) und die Sperrklinke für die Zierleistenneigung bei 30° (a3). Drehen Sie die Sperrklinke für die Zierleistenneigung (a3) so, dass die Beschriftung 33,86° nach oben zeigt. Bringen Sie die Schraube wieder an, um die Sperrklinke bei 22,5° und die Sperrklinke für die Zierleistenneigung zu befestigen. Die Genauigkeitesinstellung wird davon nicht betroffen.

SPERRKLINKE BEI 22,5° (ABB. 12)

Ihre Säge kann schnell und genau auf Neigungen von 22,5° eingestellt werden, nach links oder rechts. Die Sperrklinke bei 22,5° (a2) kann so gedreht werden, dass sie die Einstellschraube der Krone (zz) berührt.

SCHIENENVERRIEGELUNGSKNOPF (ABB. 1A)

Mit dem Schienenverriegelungsknopf (g) können Sie den Sägekopf fest verriegeln, damit er sich nicht auf den Schienen (j) verschiebt. Dies ist für bestimmte Schnitte oder beim Transport der Säge notwendig.

FRÄSANSCHLAG (ABB. 1B)

Mit dem Fräsanschlag (bb) kann die Schnitttiefe des Sägeblatts beschränkt werden. Der Anschlag ist nützlich bei Anwendungen wie Einstechen und großen senkrechten Schnitten. Drehen Sie den Fräsanschlag nach vorne und stellen Sie die Tiefeneinstellschraube(aa) auf die gewünschte Schnitttiefe ein. Zur Sicherung der Einstellung ziehen Sie die Flügelmutter (z) fest. Drehen des Fräsanschlages auf der Rückseite der Säge umgeht die Fräsanschlagsfunktion. Wenn die Tiefeneinstellschraube zu fest ist, um sie von Hand zu lösen, kann der vorgesehene Sägeblattschlüssel (cc) verwendet werden, um die Schraube zu lockern.

ARRETIERSTIFT (ABB. 1A)



WARNUNG: Der Arretierstift darf nur beim Transportieren und Aufbewahren der Säge eingesetzt werden. Verwenden Sie den Arretierstift NIEMALS bei Schneidevorgängen.

Zum Sperren des Sägekopfes in der unteren Position schieben Sie den Sägekopf nach unten, drücken den Arretierstift (l) herein und lassen den Sägekopf los. Dadurch wird der Sägekopf sicher nach unten gehalten, um die Säge zu transportieren. Zum Lösen drücken Sie den Sägekopf nach unten und ziehen den Stift heraus.

VERRIEGELUNGSHEBEL GEGEN VERSCHIEBEN (ABB. 13, 23)

Der Verriegelungshebel gegen Verschieben (a6) bringt die Säge in eine Position, in der das Schneiden von Grundformen maximiert wird, wenn wie in Abbildung 23 vertikal geschnitten wird.

Einstellungen

Ihre Gehrungssäge wurde werksseitig genau eingestellt. Sollte wegen des Transports oder aus irgendeinem anderen Grund eine erneute Einstellung erforderlich sein, gehen Sie folgendermaßen vor, um Ihre Säge einzustellen. Die Einstellungen sollten dann zuverlässig bestehen bleiben.

EINSTELLUNG DER GEHRUNGSSKALA (ABB. 11, 14)

1. Entriegeln Sie Gehrungsverriegelungsgriff (u) und schwenken Sie den Gehrungsarm, bis die Gehrungsriegeltaste (v) an der Gehrungsposition 0° einrastet. Verriegeln Sie nicht den Gehrungsverriegelungsgriff.
2. Legen Sie ein Winkelmaß wie abgebildet gegen den Sägeanschlag und das Sägeblatt. (Berühren Sie die Spitzen der Sägeblattzähne nicht mit dem Winkelmaß. Dies kann zu ungenauen Messungen führen.)
3. Wenn das Sägeblatt nicht genau senkrecht auf dem Anschlag sitzt, lösen Sie die vier Schrauben (ww), die die Gehrungsskala (s) halten, und bewegen Sie den Gehrungsverriegelungsgriff und die Skala nach links oder rechts, bis das Sägeblatt senkrecht so auf dem Anschlag sitzt, wie es mit dem Winkelmaß gemessen wurde.
4. Ziehen Sie die vier Schrauben wieder an. Achten Sie dabei nicht auf die Angaben auf dem Gehrungszeiger (uu).

EINSTELLUNG DES GEHRUNGSZEIGERS (ABB. 11)

1. Lösen Sie den Gehrungsverriegelungsgriff (u), um den Gehrungsarm in die Nullstellung zu bringen.
2. Lassen Sie bei gelöstem Gehrungsverriegelungsgriff den Gehrungsriegel einrasten, während Sie den Gehrungsarm auf Null drehen.
3. Beachten Sie den Gehrungszeiger (uu) und die Gehrungsskala (s) gemäß Abbildung 11. Wenn der Zeiger nicht genau auf Null zeigt,

lösen Sie die Schraube des Gehrungszeigers (vv) , die den Zeiger an seiner Position hält, stellen Sie den Zeiger neu ein und ziehen Sie die Schraube an.

EINSTELLUNG DES WINKELMASSES AUF DEN TISCH (ABB. 1A, 1B, 12, 15)

1. Zum Ausrichten des Winkelmaßes auf den Tisch, verriegeln Sie den Arm mit dem Arretierstift (l) in der unteren Position.
2. Setzen Sie ein Winkelmaß gegen das Sägeblatt, stellen Sie dabei sicher, dass das Winkelmaß nicht auf einem Zahn sitzt.
3. Lösen Sie den Neigungsverriegelungsknopf (ee) und stellen Sie sicher, dass der Arm fest gegen den 0° Neigungsanschlag sitzt.
4. Drehen Sie die 0° Neigungseinstellschraube (a5) mit dem 13 mm Sägeblattschlüssel (cc) so weit, dass das Sägeblatt eine 0° Neigung zum Tisch hat.

EINSTELLUNG DES NEIGUNGSZEIGERS (ABB. 12)

Wenn die Neigungszeiger (yy) nicht auf null stehen, lösen Sie jede Schraube (xx), die den jeweiligen Neigungszeiger an seiner Position hält und verstellen Sie diesen wie erforderlich. Stellen Sie sicher, dass die 0° Neigung korrekt ist und die Neigungszeiger eingestellt sind, bevor andere Neigungswinkelschrauben angepasst werden.

EINSTELLUNG DES NEIGUNGSANSCHLAG 45° RECHTS UND LINKS (ABB. 1B, 12)

So stellen Sie den rechten 45° Neigungsanschlag ein:

1. Lösen Sie den Neigungsverriegelungsknopf (ee) und ziehen Sie den 0° Neigungsanschlag (ff) heraus, um den 0° Neigungsanschlag zu umgehen.
2. Wenn die Säge ganz nach rechts eingestellt ist und der Neigungszeiger (yy) nicht genau 45° zeigt, drehen Sie die linke 45° Neigungseinstellschraube (a4) mit dem 13 mm Sägeblattschlüssel (cc) fest, bis der Neigungszeiger 45° anzeigt.

So stellen Sie den linken 45° Neigungsanschlag ein:

1. Lösen Sie den Neigungsverriegelungsknopf und kippen Sie den Kopf nach links.
2. Wenn der Neigungszeiger nicht genau 45°, drehen Sie die rechte 45° Neigungseinstellschraube, bis der Neigungszeiger 45° anzeigt.

EINSTELLEN DES NEIGUNGSANSCHLAGS AUF 22,5° (ODER 30°) (ABB. 1B, 12)

HINWEIS: Stellen Sie den Neigungswinkel erst ein, nachdem Sie den 0° Neigungswinkel und den Neigungszeiger angepasst haben.

Zum Einstellen des linken 22,5° Neigungswinkels drehen Sie die linke 22,5° Neigungssperrklinke (a2) um. Lösen Sie den Neigungsverriegelungsknopf (ee) und kippen Sie den Kopf ganz nach links. Wenn der Neigungszeiger (yy) nicht genau 22,5° zeigt, drehen Sie die Kroneneinstellschraube (zz), die die Sperrklinke berührt, mit einem 10 mm Schlüssel, bis der Neigungszeiger 22,5° anzeigt.

Zum Einstellen des rechten 22,5° Neigungswinkels drehen Sie die rechten 22,5° Neigungssperrklinke um. Lösen Sie den Neigungsverriegelungsknopf und ziehen Sie den 0° Neigungsanschlag (ff) heraus, um den 0° Neigungsanschlag zu umgehen. Wenn die Säge ganz rechts steht und der Neigungszeiger nicht genau 22,5° zeigt, drehen Sie die Kroneneinstellschraube, die die Sperrklinke berührt, mit einem 10 mm Schlüssel, bis der Neigungszeiger genau 22,5° anzeigt.

EINSTELLUNG DES ANSCHLAGS (ABB. 1A)

Der obere Teil des Anschlags kann so eingestellt werden, dass er einen Freiraum bietet, so dass die Säge links und rechts eine Neigung von vollen 49° erhält.

1. Zur Einstellung der Anschläge (n), lösen Sie den Anschlägeinstellknopf (m) und schieben Sie den Anschlag nach außen.
2. Führen Sie einen Probelauf mit abgeschalteter Säge durch und prüfen Sie den vorhandenen Freiraum.
3. Stellen Sie den Anschlag so nah an das Sägeblatt ein, wie es praktisch ist, um das Werkstück bestmöglich zu stützen, ohne die Auf- und Abwärtsbewegung des Arms zu stören.
4. Drehen Sie den Anschlägeinstellknopf gut fest.
5. Wenn die Arbeiten mit der Neigung abgeschlossen sind, bringen Sie den Anschlag wieder an.

Für bestimmte Schnitte ist es besser, die Anschläge näher an das Sägeblatt heranzubringen. Drehen Sie hierzu die Anschlägeinstellknöpfe (m) zwei Umdrehungen heraus und bringen Sie die Anschläge näher als gewöhnlich an das Sägeblatt heran, ziehen Sie dann die Anschlägeinstellknöpfe fest. Führen Sie zuerst einen Probeschnitt durch, so stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt nicht die Anschläge berührt.

HINWEIS: Die Rillen der Anschläge können durch Sägemehl verstopfen. Reinigen Sie die Führungsrillen mit einer Bürste oder mit schwacher Druckluft.

BETÄTIGUNG UND SICHTBARKEIT DER SCHUTZVORRICHTUNG (ABB. 1A)

Die untere Schutzvorrichtung (a) an Ihrer Säge wird automatisch hochgezogen, wenn der Arm gesenkt wird; er schwenkt wieder zurück, wenn die Säge wieder in die obere Position zurückkehrt.

Der Blattschutz kann von Hand hochgezogen werden, wenn Sägeblätter ausgewechselt werden und wenn der Zustand der Säge geprüft werden soll. **HEBEN SIE NIEMALS DIE UNTERE SCHUTZVORRICHTUNG MIT DER HAND AN, WENN DAS SÄGEBLATT NOCH LÄUFT.**

EINSTELLUNG DER SCHLITZPLATTE (ABB. 1A)

Zur Einstellung der Schlitzplatten (w) lösen Sie die Schrauben, die die Schlitzplatten in ihrer Position halten. Nehmen Sie die Einstellung so vor, dass die Schlitzplatten so dicht wie möglich sitzen, ohne die Bewegung des Sägeblatts zu behindern.

Wenn die Schlitzplatte eine Breite von null haben soll, stellen Sie die Schlitzplatten so dicht wie möglich an einander ein. Sie können jetzt langsam so mit dem Sägeblatt geschnitten werden, dass die kleinstmögliche Lücke zwischen Sägeblatt und Schlitzplatten besteht.

EINSTELLUNG DER SCHIENENFÜHRUNG (ABB. 1A)

Prüfen Sie regelmäßig die Schienen (j) auf Spiel oder Freiraum.

Die rechte Schiene kann mit der Einstellschraube (h) eingestellt werden. Zur Reduzierung des Freiraums verwenden Sie einen 4 mm Inbusschlüssel und drehen Sie die Einstellschraube schrittweise im Uhrzeigersinn, während Sie den Sägekopf vor und zurück schieben.

EINSTELLUNG DER GEHRUNGSVERRIEGELUNG (ABB. 1A, 16)

Die Gehrungsverriegelungsstange (a7) muss eingestellt werden, wenn der Tisch der Säge beweglich ist, wenn der Gehrungsverriegelungsgriff arretiert ist (unten).

1. Bringen Sie den Gehrungsverriegelungsgriff (u) in die entspernte Position (oben).
2. Lösen Sie mit einem 13 mm Maulschlüssel die Sicherungsmutter (a8) an der Gehrungsverriegelungsstange.
3. Ziehen Sie mit einem Schlitzschraubendreher die Gehrungsverriegelungsstange durch Drehen im Uhrzeigersinn wie in Abbildung 16 gezeigt fest. Drehen Sie die Verriegelungsstange, bis sie fest sitzt, drehen Sie dann eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn.
4. Arretieren Sie die Gehrungsverriegelung wieder in eine nicht markierte Messstelle an der Gehrungsskala – zum Beispiel, 34° – und sorgen Sie dafür, dass sich der Tisch nicht dreht.
5. Ziehen Sie die Sicherungsmutter fest.

Vor dem Betrieb

- Montieren Sie das richtige Sägeblatt. Verwenden Sie keine übermäßig abgenutzten Sägeblätter. Die höchstzulässige Drehzahl der Säge darf nicht höher sein als die des Sägeblattes. Verwenden Sie keine Schleifscheiben.
- Versuchen Sie nicht, extrem kleine Werkstücke zu sägen.
- Üben Sie beim Schneiden keinen übermäßigen Druck auf das Sägeblatt aus. Erzwingen Sie den Arbeitsvorgang nicht.
- Lassen Sie den Motor vor Arbeitsbeginn stets auf volle Drehzahl beschleunigen.
- Stellen Sie sicher, daß alle Feststellknöpfe und Hebel angezogen sind.
- Sichern Sie das Werkstück.
- Obwohl diese Säge Holz und viele andere Nichteisen-Werkstoffe schneidet, bezieht sich diese Bedienungsanleitung nur auf das Schneiden von Holz. Die gleichen Richtlinien gelten auch für andere Werkstoffe. Schneiden Sie mit dieser Säge keine Eisenwerkstoffe (Eisen und Stahl), Faserzement oder Mauerwerk!
- Verwenden Sie immer die Schlitzplatte. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn der Schlitz in der Schlitzplatte breiter ist als 10 mm.

BETRIEB

Betriebsanweisungen



WARNUNG: Beachten Sie immer die Sicherheitsanweisungen und die geltenden Vorschriften.

WARNUNG: Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen

Siehe **Sägeblätter** unter **Optionales Zubehör**, um das am besten geeignete Sägeblatt zu finden.

Achten Sie bei der Aufstellung Maschine auf eine ergonomische Tischhöhe und -stabilität. Der Standort der Maschine muss so gewählt werden, dass der Bediener einen guten Überblick sowie genügend Platz um die Maschine herum hat, dass er die Werkstücke ohne Einschränkung bearbeiten kann.

Stellen Sie zur Reduzierung der Auswirkungen von Vibrationen sicher, dass die Umgebungstemperatur nicht zu gering ist, dass Maschine und Zubehör gut gewartet sind und sich die Werkstückgröße für diese Maschine eignet.

Die Aufmerksamkeit der Benutzer in Großbritannien sollte auf die „Woodworking Machines Regulations 1974“ und die daran anschließenden Änderungen gerichtet sein.

Schließen Sie die Säge in eine haushaltsübliche Stromquelle mit 60 Hz an. Beachten Sie bezüglich der Spannung das Typenschild. Achten Sie darauf, dass das Kabel nicht die Arbeit behindert.

Haltung des Körpers und der Hände (Abb. 17A, 17B)



WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, halten Sie die Hände **IMMER** wie in Abb. 17A dargestellt.



WARNUNG: Um die Gefahr schwerer Verletzungen zu mindern, halten Sie das Gerät **IMMER** sicher fest und seien Sie auf eine plötzliche Reaktion gefasst.

- Halten Sie Ihre Hände vom Schneidbereich fern. Halten Sie mit Ihren Händen immer einen Sicherheitsabstand zum Sägeblatt von mindestens 152 mm ein.
- Halten Sie das Werkstück beim Sägen dicht am Tisch und Anschlag. Halten Sie Ihre Hände in der Position, bis der Schalter losgelassen wurde und das Sägeblatt vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- MACHEN SIE IMMER EINEN VERSUCH (MIT AUSGESCHALTETER SÄGE), BEVOR SIE MIT DEM EINGESCHALTETEN GERÄT ARBEITEN, SO DASS SIE DIE BAHN DES SÄGEBLATTS ÜBERPRÜFEN KÖNNEN. KREUZEN SIE IHRE HÄNDE NICHT, SIEHE ABB. 17B.
- Halten Sie beide Füße fest auf dem Boden und achten Sie darauf, das Gleichgewicht zu behalten. Folgen Sie den Bewegungen des Sägearms nach links und rechts. Stehen Sie dabei ein wenig seitlich des Sägeblattes.
- Blicken Sie durch die Schutzvorrichtungsgitter, wenn Sie einer vorgezeichneten Linie folgen.

Ein- und Ausschalten (Abb. 1B)

Um die Säge einzuschalten, drücken Sie den Auslöseschalter (x). Zum Ausschalten des Gerätes lassen Sie den Auslöseschalter los.

Lassen Sie das Sägeblatt die volle Betriebsdrehzahl erreichen, bevor Sie mit den Schnitten beginnen.

Lassen Sie den Auslöseschalter los und lassen Sie die Bremse das Sägeblatt anhalten, bevor Sie den Sägekopf anheben.

Im Auslöseschalter ist eine Öffnung vorhanden, um die Säge mit einem Vorhängeschloss sichern zu können.

EINSTELLEN DER DREHZAH (ABB. 1B)

Die Drehzahlvorwahl (hh) kann zur Voreinstellung der Höchstgeschwindigkeit verwendet werden.

- Drehen Sie die Drehzahlvorwahl (hh) auf den gewünschten Bereich; je höher die angezeigte Zahl, desto höher die Drehzahl.

- Verwenden Sie für das Sägen von weichen Materialien wie beispielsweise Holz hohe Drehzahlen. Verwenden Sie für das Sägen von Metall niedrige Drehzahlen.

Verwendung des XPS™ LED-Arbeitsleuchtensystems (Abb. 1A, 1B)

HINWEIS: Die Gehrungsäge muss an eine Stromquelle angeschlossen sein.

Das XPS™ LED-Arbeitsleuchtensystem ist mit einem Ein-/Aus-Schalter (y) versehen. Das XPS™ LED-Arbeitsleuchtensystem ist von dem Auslöseschalter der Gehrungsäge unabhängig. Die Leuchte muss nicht eingeschaltet sein, um die Säge betreiben zu können.

So schneiden Sie entlang einer vorgezeichneten Linie auf einem Holzstück:

1. Schalten Sie das XPS™ System ein, ziehen Sie dann den Bedienungsgriff (c) nach unten, um das Sägeblatt dicht ans Holz zu bringen. Der Schatten des Sägeblatts erscheint auf dem Holz.
2. Richten Sie die vorgezeichnete Linie an der Kante des Schattens des Sägeblatts aus. Eventuell müssen Sie den Gehrungs- oder Neigungswinkel anpassen, damit er der Linie genau entspricht.

Grundschnitte (Abb. 1A, 1B, 18, 19)

Wenn die Schiebefunktion nicht verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Sägekopf soweit wie möglich zurückgeschoben und der Schienenverriegelungsknopf (g) festgezogen ist. Das verhindert, dass die Säge sich auf den Schienen verschiebt, wenn das Werkstück aufgelegt wird.

Das Schneiden mehrerer Stücke wird nicht empfohlen, kann aber sicher erfolgen, wenn Sie dabei sicherstellen, dass jedes Stück fest gegen Tisch und Anschlag gedrückt wird.

GERADER VERTIKALER QUERSCHNITT

1. Stellen Sie den Gehrungsarm bei null ein und verriegeln Sie ihn, und halten Sie das Holz fest gegen den Tisch (q) und den Anschlag (n).
2. Schalten Sie bei festgezogenem Schienenverriegelungsknopf (g) die Säge ein, indem Sie den Auslöseschalter (x) hereindrücken.
3. Wenn die Säge schneller wird, senken Sie den Arm gleichmäßig und langsam ab, um das Holz zu schneiden. Lassen Sie das Sägeblatt vollständig zum Stillstand kommen, bevor Sie den Arm heben.

GESTUFTER QUERSCHNITT

Wenn Werkstücke geschnitten werden, die größer als (51 x 150 mm bei 45° Gehrung) führen Sie mit gelöstem Schienenverriegelungsknopf (g) eine Bewegung nach außen-unten-zurück durch (Abb. 18).

Ziehen Sie die Säge zu sich heraus, senken Sie den Sägekopf auf das Werkstück, und schieben Sie die Säge langsam zurück, um den Schnitt fertigzustellen.

Lassen Sie die Säge beim Herausziehen nicht die Oberseite des Werkstücks berühren. Die Säge kann auf Sie zulaufen, was zu Verletzungen oder Schäden am Werkstück führen kann.

GEHRUNGSQUERSCHNITT

Der Gehrungswinkel ist häufig 45° für Ecken, kann aber auf jeden Wert zwischen 50° links oder 60° rechts eingestellt werden. Verfahren Sie wie bei einem geraden vertikalen Querschnitt.

Bei einem Gehrungsschnitt an Werkstücken, die breiter als 51 x 105 mm aber kürzer sind, setzen Sie die längere Seite gegen den Anschlag (Abb. 19).

NEIGUNGSSCHNITT

Neigungswinkel können von 49° rechts bis 49° links eingestellt werden und mit dem Gehrungsarm zwischen 50° links oder 60° rechts geschnitten werden. Siehe Abschnitt **Merkmale und Steuerelemente** für ausführliche Anweisungen zum Neigungssystem.

1. Lösen Sie die Neigungsverriegelung (ee), und bewegen Sie die Säge wie gewünscht nach links oder rechts. Der Anschlag (n) muss bewegt werden, um Freiraum zu bieten. Ziehen Sie den Anschlageneinstellknopf (m) an, nachdem Sie die Anschläge in Position gebracht haben.
2. Ziehen Sie die Neigungsverriegelung gut fest.

In einigen extremen Winkeln kann es nötig sein, den rechten oder linken Anschlag zu entfernen. Siehe **Anschlageinstellung** im Abschnitt

Einstellungen für wichtige Informationen zum Einstellen der Anschläge für bestimmte Neigungsschnitte.

Zum Entfernen des linken oder rechten Anschlags, lösen sie den Anschlagseinstellknopf (m) einige Umdrehungen und schieben Sie den Anschlag heraus.

FRÄSEN (ABB. 1B)

Ihre Säge besitzt einen Fräsanschlag (bb), eine Tiefeneinstellschraube (aa) und eine Flügelmutter (z), um Frässchnitte zu ermöglichen.

- Drehen Sie den Fräsanschlag (bb) zur Vorderseite der Säge.
- Stellen Sie die Flügelmutter (z) und die Tiefeneinstellschraube (aa) ein, um die Tiefe des Frässchnitts festzulegen.
- Setzen Sie ein Abfallstück von ca. 5 cm zwischen Anschlag und Werkstück, um einen geraden Frässchnitt zu machen.

SNITTQUALITÄT

Wie glatt ein Schnitt wird, hängt von mehreren Variablen ab, zum Beispiel vom geschnittenen Material, vom Sägeblatttyp, der Schärfe des Sägeblatts und der Schnittgeschwindigkeit.

Wenn besonders glatte Schnitte für Präzisionsarbeiten benötigt werden, erzeugen ein scharfes (60-zahniges Hartmetall) Sägeblatt und eine langsamere, gleichmäßige Schnittgeschwindigkeit die gewünschten Ergebnisse.



WARNUNG: Sorgen Sie dafür, daß das Material während des Schneidens nicht kriecht; sichern Sie es sorgfältig. Lassen Sie das Sägeblatt immer zum Stillstand kommen, bevor Sie den Sägearm hochziehen. Falls dennoch an der Hinterseite des Werkstückes kleine Holzfasern abgespalten werden, kleben Sie ein Stück Kreppband über das Holz, wo es geschnitten werden soll. Sägen Sie durch das Kreppband und entfernen Sie es nach dem Schneiden.

Einspannen des Werkstücks (Abb. 4)



WARNUNG: Ein eingespanntes Werkstück, das vor einem Schnitt symmetrisch und sicher war, kann danach unsymmetrisch sein. Bei unsymmetrischer Belastung kann die Säge oder alles, worauf die Säge befestigt ist, kippen, z.B. ein Tisch oder eine Werkbank. Bei einem Schnitt, der evtl. unsymmetrisch wird, muss das Werkstück korrekt abgestützt werden, stellen Sie dabei sicher, dass die Säge fest auf einer stabilen Fläche befestigt ist. Dies könnte zu Verletzungen führen.



WARNUNG: Der Fuß der Schraubklemme muss immer über dem Unterteil der Säge festgeklammert werden, wenn die Schraubklemme verwendet wird. Klemmen Sie das Werkstück immer am Unterteil der Säge fest – und nirgendwo sonst am Arbeitsbereich. Stellen Sie sicher, dass der Fuß der Schraubklemme nicht am Rand des Unterteils der Säge festgeklammert wird.



VORSICHT: Verwenden Sie immer eine Werkstückklemme, um die Kontrolle zu behalten und das Risiko von Verletzungen und Beschädigungen des Werkstücks zu reduzieren.

Verwenden Sie den Schraubstock (kk), der mit Ihrer Säge geliefert wird. Der linke oder rechte Anschlag lässt sich seitlich verschieben, um das Einspannen zu vereinfachen. Andere Hilfen wie Federklammern oder Schraubzwingen können für bestimmte Größen und Materialformen geeignet sein.

BEFESTIGUNG DES SCHRAUBSTOCKS

1. Setzen Sie ihn in die Öffnung hinter dem Anschlag ein. Die Schraubklemme muss zur Rückseite der Gehrungssäge zeigen. Die Rille an der Schraubstockstange muss vollständig in das Unterteil eingesetzt werden. Stellen Sie sicher, dass die Rille vollständig in das Unterteil der Gehrungssäge eingesetzt ist. Wenn die Rille sichtbar ist, ist der Schraubstock nicht sicher.
2. Drehen Sie die Schraubklemme 180° zur Vorderseite der Gehrungssäge.
3. Lösen Sie den Knopf, um die Schraubklemme nach oben oder unten einzustellen, verwenden Sie dann den Feineinstellknopf, um die Schraubklemme am Werkstück festzuklemmen.

HINWEIS: Setzen Sie den Schraubstock auf die gegenüberliegende Seite des Unterteils, wenn Sie Neigungsschnitte vornehmen. MACHEN SIE IMMER EINEN VERSUCH (MIT AUSGESCHALTETER SÄGE),

BEVOR SIE MIT DEM EINGESCHALTETEN GERÄT ARBEITEN, SO DASS SIE DIE BAHN DES SÄGEBLATTES ÜBERPRÜFEN KÖNNEN. STELLEN SIE SICHER DASS DER SCHRAUBSTOCK NICHT DEN BETRIEB DER SÄGE ODER DIE SCHUTZVORRICHTUNGEN.

Stütze für lange Werkstücke (Abb. 7)

STÜTZEN SIE LANGE STÜCKE IMMER AB.

Für beste Ergebnisse verwenden Sie die Untergestelle DE7023-XJ oder DE7033 (nn), um die Tischbreite Ihrer Säge zu erhöhen. Stützen Sie lange Werkstücke mit einem geeigneten Mittel, zum Beispiel einem Sägebock, damit die Enden nicht herunterfallen.

Schneiden von Bilderrahmen, Schaukästen und anderen vierseitigen Projekten (Abb. 20, 21)

Führen sie zunächst einige Schnitte an Abfallmaterial durch, um ein „Gefühl“ für die Maschine zu entwickeln. Ihre Säge ist das perfekte Werkzeug für das Gehen von Ecken wie der in Abbildung 20.

Skizze A in Abbildung 21 zeigt eine Verbindung, die mit der Neigungseinstellungsmethode gemacht wurde. Die gezeigte Verbindung kann mit einer beliebigen Methode hergestellt werden.

- Mit der Neigungseinstellung:
 - Die Neigung für die beiden Bretter ist auf jeweils 45° eingestellt, was eine 90° Ecke ergibt.
 - Der Gehrungsarm ist in der Nullposition verriegelt und die Neigungseinstellung bei 45°.
 - Das Holz wird mit der breiten flachen Seite gegen den Tisch und der schmalen Kante gegen den Anschlag gelegt.
- Mit Gehrungseinstellung:
 - Derselbe Schnitt kann durch Gehen der rechten und linken Seite mit der breiten Fläche gegen den Anschlag gemacht werden.

Schneiden von Zierleisten und andere Rahmen (Abb. 21)

Skizze B in Abbildung 21 zeigt eine Verbindung, die mit dem Gehrungsarm bei 45° gemacht wurde, um die beiden Bretter für eine 90° Ecke zu gehen. Stellen Sie für diese Art von Verbindung die Neigungseinstellung auf null und den Gehrungsarm auf 45°. Setzen Sie das Holz wieder mit der breiten flachen Seite auf den Tisch und der schmalen Kante gegen den Anschlag.

Die beiden Skizzen in Abbildung 21 sind nur vierseitige Objekte. Wenn sich die Anzahl der Seiten ändert, gilt dies auch für die Gehrungs- und Neigungswinkel. Das Diagramm unten zeigt die korrekten Winkel für verschiedene Formen, davon ausgehend, dass alle Seiten gleich lang sind.

ANZAHL AN SEITEN	GEHRUNGS- ODER NEIGUNGSWINKEL
4	45°
5	36°
6	30°
7	25,7°
8	22,5°
9	20°
10	18°

Für eine Form, die nicht im Diagramm enthalten ist, verwenden Sie folgende Formel: 180° geteilt durch die Anzahl der Seiten entspricht der Gehrung (wenn das Material vertikal geschnitten wird) oder der Neigungswinkel (wenn das Material flach liegend geschnitten wird).

Doppelgehrungsschnitte (Abb. 22)

Ein Doppelgehrungsschnitt ist Schnitt mit einem Gehrungswinkel und einem Neigungswinkel gleichzeitig. Diesen Schnitttyp verwendet man für Rahmen oder Kästen mit schrägen Seiten wie der in Abbildung 22.

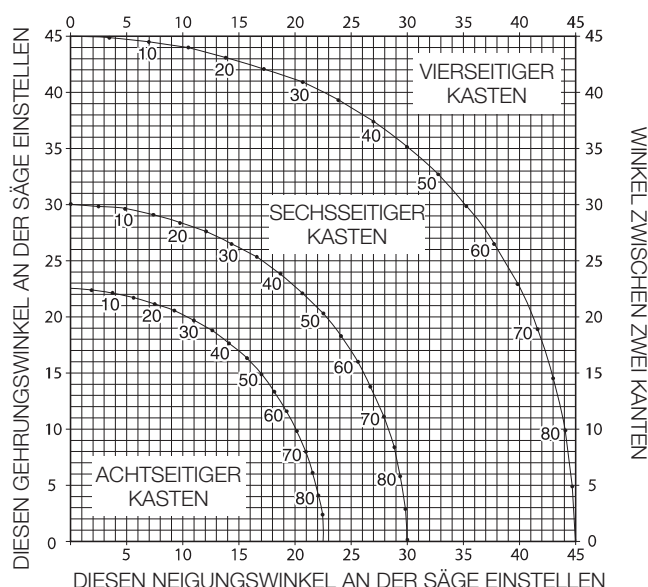


WARNUNG: Wenn der Schnittwinkel von Schnitt zu Schnitt variiert, überprüfen Sie, dass der Neigungsverriegelungsknopf und der Gehrungsverriegelungsgriff sicher verriegelt sind. Sie müssen verriegelt werden, nachdem Änderungen an Neigung oder Gehrung vorgenommen wurden.

Das Diagramm (Tabelle 1) unten hilft Ihnen dabei, die korrekten Neigungs- und Gehrungseinstellungen für allgemeine Verbundgehrungsschnitte zu finden.

- Wählen Sie den gewünschten Winkel A (Abb. 22) Ihres Projekts und finden Sie den Winkel auf dem entsprechenden Bogen im Diagramm.
- Folgen Sie von dem Punkt der Tabelle gerade nach unten, um den korrekten Neigungswinkel zu finden, und gerade zur Seite, um den korrekten Gehrungswinkel zu finden.
- Stellen Sie Ihre Säge auf den angegebenen Winkel ein und machen Sie einige Probeschnitte. Versuchen Sie, die geschnittenen Stücke zusammenzusetzen.

Beispiel: Für einen 4-seitigen Kasten mit 26° Außenwinkel (Winkel A, Abb. 22), verwenden Sie den Bogen oben rechts. Suchen Sie 26° auf der Bogenskala. Folgen Sie der horizontalen Schnitlinie an jeder Seite, um die Gehrungswinkeleinstellung an Säge (42°) zu erhalten. Folgen Sie entsprechend der vertikalen Schnitlinie nach oben oder unten, um die Neigungswinkeleinstellung an der Säge (18°) zu erhalten. Führen Sie immer Probeschnitte an einigen Abfallstücken durch, um die Einstellungen der Säge zu prüfen.



Schneiden von Grundformen (Abb. 13, 23)

- Gerade 90°-Schnitte:
 - Legen Sie das Holz gegen den Anschlag und halten Sie es wie in Abbildung 23 abgebildet in Position. Schalten Sie die Säge ein, lassen Sie das Sägeblatt seine volle Drehzahl erreichen und lenken Sie den Arm vorsichtig durch den Schnitt.

SCHNEIDEN VON GRUNDFORMEN VON 76 MM BIS 171 MM VERTIKAL GEGEN DEN ANSCHLAG HOCHGESTELLT

HINWEIS: Verwenden Sie den Verriegelungshebel gegen Verschieben (a6), gezeigt in Abbildung 13, wenn Sie Grundformen von 76 mm bis 171 mm schneiden, die vertikal gegen den Anschlag liegen.

Positionieren Sie das Material wie in Abbildung 23 abgebildet.

Alle Schnitte müssen mit der Rückseite der Form gegen den Anschlag und mit der Unterseite gegen den Tisch erfolgen.

	INNENECKE	AUSSENECKE
Linke Seite	Gehrung links 45° Sichere linke Seite des Schnitts	Gehrung rechts 45° Sichere linke Seite des Schnitts
Rechte Seite	Gehrung rechts 45° Sichere rechte Seite des Schnitts	Gehrung links 45° Sichere rechte Seite des Schnitts
Material bis zu 171 mm kann wie oben beschrieben geschnitten werden.		

Schneiden von Abschlussleisten (Abb. 1A, 5, 24A, 24B)

Ihre Gehrungssäge eignet sich gut zum Schneiden von Abschlussleisten. Um genau zu passen, müssen die Gehrung bei Abschlussleisten mit extremer Genauigkeit erfolgen.

Ihre Gehrungssäge hat spezielle voreingestellte Punkte zum Einrasten bei Gehrungsschnitten, die links und rechts bei 31,62° liegen, um Abschlussleisten mit dem richtigen Winkel herzustellen, und sie besitzt Sperrklinken für den Neigungsanschlag bei 33,86° links und rechts. Es gibt auch eine Markierung auf der Neigungsskala (k) bei 33,9°. Das Diagramm unten zeigt die korrekten Einstellungen zum Schneiden Abschlussleisten.

HINWEIS: Tests mit Abfallsstücken sind extrem wichtig!

ANWEISUNGEN ZUM SCHNEIDEN VON ABSCHLUSSLEISTEN, DIE FLACH LIEGEN, UND VERWENDUNG DER VERBUNDFUNKTIONEN (ABB. 24A)

1. Das Werkstück muss flach mit der breiten Rückseite auf dem Säge Tisch liegen.
2. Bringen Sie den oberen Teil des Werkstücks gegen den Anschlag.
3. Die Einstellungen unten gelten für 45° gefederte Abschlussleisten.

	INNENECKE	AUSSENECKE
Linke Seite	Neigung links 30° Gehrungstisch eingestellt auf rechts 35,26° Sicheres linkes Ende des Schnitts	Neigung rechts 30° Gehrungstisch eingestellt auf links 32,26° Sicheres linkes Ende des Schnitts
Rechte Seite	Neigung rechts 30° Gehrungstisch eingestellt auf links 35,26° Sicheres rechtes Ende des Schnitts	Neigung links 30° Gehrungstisch eingestellt auf rechts 32,26° Sicheres rechtes Ende des Schnitts

4. Die Einstellungen unten gelten für Abschlussleisten mit 52° Winkel oben und 38° Winkel unten.

	INNENECKE	AUSSENECKE
Linke Seite	Neigung links 33,9° Gehrungstisch eingestellt auf rechts 31,62° Sicheres linkes Ende des Schnitts	Neigung rechts 33,9° Gehrungstisch eingestellt auf links 31,62° Sicheres linkes Ende des Schnitts
Rechte Seite	Neigung rechts 33,9° Gehrungstisch eingestellt auf links 31,62° Sicheres rechtes Ende des Schnitts	Neigung links 33,9° Gehrungstisch eingestellt auf rechts 31,62° Sicheres rechtes Ende des Schnitts

ALTERNATIVE METHODE ZUM SCHNEIDEN VON ABSCHLUSSLEISTEN (ABB. 5)

Schneiden von Abschlussleisten mit dieser Methode erfordert keinen Neigungsschnitt. Genaue Änderungen am Gehrungswinkel können ohne Beeinträchtigung des Neigungswinkels erfolgen. Wenn andere Ecken als solche mit 90° vorhanden sind, kann die Säge schnell und einfach darauf eingestellt werden.

Die Verwendung des Zubehörs DW7084 Abschlussleisten-Anschlag (II) wird aufgrund seiner hohen Genauigkeit und Bedienerfreundlichkeit empfohlen (Abb. 5).

ANWEISUNGEN ZUM SCHNEIDEN VON ABSCHLUSSLEISTEN, DIE WINKELIG ZWISCHEN ANSCHLAG UND UNTERTEIL DER SÄGE LIEGEN, FÜR ALLE SCHNITTE (ABB. 24B)

1. Legen Sie das Werkstück so an, dass der untere Teil (der beim Einbau gegen die Wand gerichtet ist) gegen den Anschlag liegt und der obere Teil auf dem Säge Tisch liegt.
2. Die winkligen "flachen" Teile an der Rückseite des Werkstücks müssen rechtwinklig auf Anschlag und Säge Tisch liegen.

	INNENECKE	AUSSENECKE
Linke Seite	Gehrung rechts bei 45° Sichere rechte Seite des Schnitts	Gehrung links bei 45° Sichere rechte Seite des Schnitts
Rechte Seite	Gehrung links bei 45° Sichere linke Seite des Schnitts	Gehrung rechts bei 45° Sichere linke Seite des Schnitts

Spezialschnitte



WARNUNG: Führen Sie nur dann Schnitte durch, wenn das Material am Tisch und Anschlag gesichert wurde.

SCHNEIDEN VON ALUMINIUM (ABB. 25A, 25B)

VERWENDEN SIE IMMER EIN SÄGEBLATT, DAS SPEZIELL ZUM SCHNEIDEN VON ALUMINIUM VORGESEHEN IST.

Für bestimmte Werkstücke kann ein Schraubstock oder eine andere Vorrichtung Bewegungen während des Schnitts verhindern. Positionieren Sie das Material so, dass Sie den dünnsten Querschnitt schneiden, siehe Abbildung 25A. Abbildung 25B zeigt die falsche Methode beim Schneiden dieser Formen.

Verwenden Sie Wachs als Schmiermittel, wenn Sie Aluminium schneiden. Tragen Sie das Wachs vor dem Schneiden direkt auf das Sägeblatt (ss) auf. Tragen Sie niemals Wachs auf ein sich bewegendes Sägeblatt auf. Das Wachs sorgt für die geeignete Schmierung und verhindert, dass Späne am Sägeblatt kleben bleiben.

GEKRÜMMTES MATERIAL (ABB. 26A, 26B)

Beim Schneiden von gekrümmtem Material dieses immer wie in Abbildung 26A gezeigt auflegen und nie wie in Abbildung 26B. Falsches Auflegen verursacht Schäden am Sägeblatt.

SCHNEIDEN VON KUNSTSTOFFROHREN ODER ANDEREN RUNDEN STOFFEN

Kunststoffrohre lassen sich mit Ihrer Säge einfach schneiden. Verfahren Sie wie bei Holz und **spannen Sie sie fest oder halten Sie sie am Anschlag fest, damit sie nicht wegrollen.** Dies ist extrem wichtig bei Winkelschnitten.

SCHNEIDEN GROSSER WERKSTÜCKE (ABB. 27)

Gelegentlich haben Sie mit Holzstücken zu tun, die etwas zu groß sind, um unter die untere Schutzvorrichtung zu passen. In dem Fall legen Sie Ihren rechten Daumen auf die obere Seite der Schutzvorrichtung (a) und rollen Sie die Schutzvorrichtung gerade soweit nach oben, dass das Werkstück freigegeben wird, siehe Abbildung 27. Tun Sie dies nur wenn unbedingt notwendig, die Säge funktioniert dann jedoch ordnungsgemäß und macht einen größeren Schnitt. **BINDEN ODER KLEBEN SIE DIE SCHUTZVORRICHTUNG NIEMALS FEST ODER HALTEN SIE SIE AUF ANDERE WEISE OFFEN, WENN SIE DIESE SÄGE BETREIBEN.**

SPEZIELLE EINRICHTUNG FÜR BREITE QUERSCHNITTE (ABB. 28A, 28B)

Ihre Säge kann sehr breite Werkstücke schneiden (bis zu 409 mm), wenn eine spezielle Einrichtung verwendet wird. So richten Sie die Säge für solche Werkstücke ein:

1. Entfernen Sie die verschiebbaren linken und rechten Anschläge von der Säge und legen Sie sie weg. Zum Entfernen schrauben Sie die Anschlagseinstellknöpfe (m) mehrere Umdrehungen los und schieben Sie jeden Anschlag heraus. Stellen Sie die Gehrungssteuerung ein und verriegeln Sie sie bei einer Gehrung von 0°.
2. Machen Sie eine Plattform aus einer 38 mm dicken Spanplatte oder ähnlichem flachen und starken Holz, das 38 mm dick ist und folgende Maße hat: 368 x 660 mm. Die Plattform muss flach sein, sonst kann sich das Material während des Schneidens bewegen und Verletzungen verursachen.
3. Befestigen Sie die 368 x 660 mm Plattform mit vier 76,2 mm langen Holzschrauben durch die Bohrungen (a9) im Boden des Anschlags (o) an der Säge (Abb. 28A). Es müssen vier Schrauben verwendet werden, um das Material ordnungsgemäß abzusichern. Wenn die Spezialeinrichtung verwendet wird, wird die Plattform in zwei Stücke geschnitten. Stellen Sie sicher, dass die Schrauben ordnungsgemäß festgezogen sind, sonst kann sich das Material lösen und Verletzungen verursachen. Stellen Sie sicher, dass die Plattform fest flach auf dem Tisch und gegen den Anschlag liegt, und gleichmäßig von links nach rechts zentriert ist.



WARNUNG: Achten Sie auch darauf, dass die Säge auf einer stabilen flachen Oberfläche fest montiert ist. Bei Nichtbeachtung könnte die Säge instabil werden, herunterfallen und Verletzungen verursachen.

4. Setzen Sie das zu schneidende Werkstück oben auf die am Tisch befestigte Plattform. Stellen Sie sicher, dass das Werkstück fest gegen die Rückseite des Anschlags am Sockel (o) liegt (Abb. 28B).

5. Sichern Sie das Material vor dem Schneiden. Schneiden Sie langsam durch das Material, und verwenden Sie eine Bewegung nach außen-unten-zurück. Wenn das Werkstück nicht gesichert und nicht langsam geschnitten wird, kann sich das Material lösen und Verletzungen verursachen.

Nach mehrmaligem Schneiden mit verschiedenen Gehrungswinkeln (außer dem 0-Grad-Winkel) kann die Stabilität der Aufspannplatte nachlassen und das Werkstück nicht mehr ausreichend abstützen. Installieren Sie in diesem Fall an der Säge eine neue, unbenutzte Aufspannplatte, nachdem Sie zuvor den gewünschten Gehrungswinkel eingestellt haben.



VORSICHT: Wenn die Aufspannplatte trotz mehrerer Schnittfugen weiter verwendet wird, kann die Kontrolle über das Material verloren gehen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

WARTUNG

Ihr DEWALT Elektrowerkzeug wurde für langfristigen Betrieb mit minimalem Wartungsaufwand konstruiert. Ein kontinuierlicher, zufriedenstellender Betrieb hängt von der geeigneten Pflege des Elektrowerkzeugs und seiner regelmäßiger Reinigung ab.



WARNUNG: Um die Gefahr von Verletzungen zu vermeiden, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz, bevor Sie Zubehör anbringen oder abbauen oder Einstellungen vornehmen oder ändern oder Reparaturen vornehmen. Überprüfen Sie, dass der Auslöseschalter in der AUS-Stellung ist. Ein unbeabsichtigtes Starten kann zu Verletzungen führen.



WARNUNG: Um schwere Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie NICHT die scharfen Stellen am Sägeblatt mit den Fingern oder Händen, wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen.

Verwenden Sie KEINE Schmiermittel oder andere Reinigungsmittel (besonders Spray oder Aerosole) in der Nähe der Kunststoff-Schutzvorrichtung. Das verwendete Polycarbonatmaterial der Schutzvorrichtung reagiert empfindlich auf bestimmte Chemikalien.

Bürsten (Abb. 1A)

Überprüfen Sie die Kohlebürsten regelmäßig. Halten Sie die Bürsten sauber und achten Sie darauf, dass sie sich in ihren Führungen frei bewegen können.

- Ziehen Sie den Gerätestecker, entfernen Sie die Motorendkappe (f), heben Sie die Bürstenfeder an und ziehen Sie die Bürstenbaugruppe heraus.
- Wenn die Bürsten bis auf ca. 12,7 mm abgenutzt sind, üben die Federn keinen Druck mehr aus und sie müssen ausgetauscht werden.
- Verwenden Sie nur identische Bürsten von DEWALT. Verwenden der korrekten Bürstensorte ist entscheidend für den korrekten Betrieb der elektronischen Bremse. Neue Bürstenbaugruppen erhalten Sie vom DEWALT Kundendienst.
- Tauschen Sie die Inspektionskappe der Bürste immer aus, wenn die Bürsten inspiziert oder gewartet wurden.
- Das Werkzeug sollte sich 10 Minuten "einlaufen" (ohne Last laufen), damit sich neue Bürsten setzen könne. Die elektronische Bremse kann fehlerhaft funktionieren, wenn die Bürsten sich noch nicht ordnungsgemäß gesetzt haben.
- Während des "Einlaufens" DÜRFEN SIE DEN AUSLÖSESCHALTER WEDER FESTBINDEN ODER FESTKLEBEN NOCH AUF ANDERE WEISE VERRIEGELN. HALTEN SIE IHN NUR MIT DER HAND FEST.



Schmierung

Ihr Elektrogerät benötigt keine zusätzliche Schmierung.



Reinigung

Überprüfen Sie vor der Verwendung sorgfältig die obere und untere Schutzvorrichtung sowie die Staubabsaugung, damit diese korrekt arbeiten. Stellen Sie sicher, dass Späne, Staub oder Werkstückteilchen keine der Funktionen blockieren können.

Falls Werkstückfragmente zwischen Sägeblatt und Schutzvorrichtungen steckenbleiben, trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung und befolgen Sie die Anweisungen in Abschnitt **Wechsel oder Montage eines Sägeblatts**. Entfernen Sie die steckengebliebenen Teile und montieren Sie das Sägeband wieder.

Entfernen Sie regelmäßig alle Staub und Holzspäne aus dem Bereich um und UNTER dem Drehtisch.



WARNUNG: Blasen Sie mit Trockenluft immer dann Schmutz und Staub aus dem Hauptgehäuse, wenn sich Schmutz sichtbar in und um die Lüftungsschlitze ansammelt. Tragen Sie bei diesen Arbeiten zugelassene Augenschutz und eine zugelassene Staubmaske.



WARNUNG: Verwenden Sie niemals Lösungsmittel oder andere scharfe Chemikalien für die Reinigung der nicht-metallischen Teile des Gerätes. Diese Chemikalien können das in diesen Teilen verwendete Material aufweichen. Verwenden Sie ein nur mit Wasser und einer milden Seife befeuchtetes Tuch. Achten Sie darauf, dass niemals Flüssigkeiten in das Gerät eindringen. Tauchen Sie niemals irgendein Teil des Gerätes in eine Flüssigkeit.

REINIGEN DER ARBEITSLEUCHE

- Entfernen Sie mit einem Baumwollstäbchen sorgfältig Sägemehl und Schmutz von der Linse der Arbeitsleuchte. Angesammelter Staub kann die Arbeitsleuchte blockieren und verhindern, dass sie die Schnittlinie genau anzeigt.
- Verwenden Sie KEINERLEI Lösungsmittel, diese können die Linse beschädigen.
- Reinigen Sie bei entferntem Sägeblatt die Führungen und das Sägeblatt von Schmutz.

REINIGEN DER STAUBABSAUGUNG

Bei gezogenem Stecker und mit dem Sägekopf vollständig angehoben, kann Luft mit geringem Druck oder eine Holzstange mit großem Durchmesser verwendet werden, um Staub aus der Staubabsaugung zu entfernen.

Optionales Zubehör (Abb. 2–8)



WARNUNG: Da Zubehör, das nicht von DEWALT angeboten wird, nicht mit diesem Produkt geprüft worden ist, kann die Verwendung von solchem Zubehör an diesem Gerät gefährlich sein. Um das Verletzungsrisiko zu mindern, sollte mit diesem Produkt nur von DEWALT empfohlenes Zubehör verwendet werden.

VERLÄNGERUNGSSTÜTZE: DE7080-XJ

Die Verlängerungsstütze wird verwendet, um lange Werkstücke zu stützen. Der Sockel Ihrer Säge hat Platz für zwei Stützen (ii), eine auf jeder Seite.

EINSTELLBARER LÄNGENANSCHLAG: DE7051-XJ

Erfordert die Verwendung einer Stütze (ii). Der einstellbare Längenanschlag (jj) wird verwendet, um wiederholte Schnitte derselben Länge von 0 bis 107 cm zu machen.

SCHRAUBSTOCK: DE7082-XJ

Der Schraubstock (kk) wird verwendet, um das Werkstück am Säge Tisch festzuklemmen.

ABSCHLUSSLEISTEN-ANSCHLAG: DE7084-XJ

Der Abschlussleisten-Anschlag (ll) wird für das präzise Schneiden von Abschlussleisten verwendet.

STAUBBEUTEL: DE7053-XJ

Staubbeutel (mm) mit Reißverschluss zum einfachen Entleeren nimmt den Großteil des erzeugten Sägemehls auf.

UNTERGESTELLE: DE7023-XJ, DE7033-XJ

Das Untergestell (nn) wird verwendet, um die Tischbreite der Säge zu erweitern.

HALTERUNGEN FÜR SCHRAUBKLEMMEN: DE7025-XJ

Die Halterungen für Schraubklemmen (oo) werden zur Befestigung der Säge an einem Gestell verwendet.

SÄGEBLÄTTER VERWENDEN SIE IMMER 305 mm SÄGEBLÄTTER MIT 30 mm WELLENBOHRUNGEN. DIE DREHZAHL MUSS MINDESTENS 4800 U/MIN BETRAGEN. Verwenden Sie niemals ein Sägeblatt mit geringerem Durchmesser. Es wird nicht ordnungsgemäß geschützt. Verwenden Sie nur Querschnitt-Sägeblätter! Verwenden Sie keine Sägeblätter, die für Längsschnitte vorgesehen sind, Kombinationsblätter oder Blätter mit Hakenwinkeln über 5°.

SÄGEBLATT-BESCHREIBUNGEN		
ANWENDUNG	DURCHMESSER	ZÄHNE
Sägeblätter für den Bau (dünner Schlitz mit Antihaffelge)		
Allgemeine Anwendungen	305 mm	40
Feine Querschnitte	305 mm	60
Sägeblätter für Holzarbeiten (für glatte, saubere Schnitte)		
Feine Querschnitte	305 mm	80
Nichteisenmetalle	305 mm	96

Fragen Sie Ihren Händler nach weiteren Informationen zu geeignetem Zubehör.

Umweltschutz



Abfalltrennung. Dieses Produkt darf nicht mit normalem Haushaltsabfall entsorgt werden.



Wenn Sie eines Tages feststellen, dass Ihr DEWALT-Produkt ersetzt werden muss oder Sie es nicht mehr benötigen, entsorgen Sie es nicht mit dem normalen Haushaltsabfall. Führen Sie dieses Produkt der Abfalltrennung zu.



Die separate Entsorgung von Gebrauchsgüterprodukten und Verpackungen ermöglicht das Recycling und die Wiederverwendung der Stoffe. Die Wiederverwendung von Recyclingstoffen hilft, Umweltverschmutzung zu vermeiden und mindert die Nachfrage nach Rohstoffen.

Lokale Vorschriften regeln möglicherweise die getrennte Entsorgung von Elektroprodukten und Haushaltsabfall an kommunalen Entsorgungsstellen oder beim Einzelhändler, wenn Sie ein neues Produkt kaufen.

DEWALT stellt Möglichkeiten für die Sammlung und das Recycling von DEWALT-Produkten nach Ablauf des Nutzungszeitraums zur Verfügung. Um diesen Service zu nutzen, bringen Sie bitte Ihr Produkt zu einer beliebigen autorisierten Kundendienstwerkstatt, die es in unserem Auftrag sammeln.

Die nächstgelegene autorisierte Kundendienststelle erfahren Sie bei Ihrem örtlichen DEWALT-Geschäftsstelle unter der in dieser Betriebsanleitung angegebenen Adresse. Alternativ erhalten Sie eine Liste der autorisierten DEWALT-Kundendienstwerkstätten und vollständige Informationen über unseren Kundendienst im Internet unter: www.2helpU.com.

GARANTIE

DEWALT vertraut auf die Qualität seiner Produkte und bietet daher den professionellen Anwendern des Produktes eine herausragende Garantie. Diese Garantieerklärung gilt als Ergänzung und unbeschadet Ihrer Rechte aus dem Vertrag als professioneller Anwender oder Ihrer gesetzlichen Ansprüche als privater, nichtprofessioneller Anwender. Diese Garantie gilt innerhalb der Staatsgebiete der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und der Europäischen Freihandelszone.

• 30 TAGE ZUFRIEDENHEITSGARANTIE OHNE RISIKO •

Wenn Sie mit der Leistung Ihres DEWALT-Gerätes nicht vollständig zufrieden sind, geben Sie es einfach innerhalb von

30 Tagen komplett im Originallieferumfang, so wie gekauft, an den Händler zurück, um eine vollständige Erstattung oder ein Austauschgerät zu erhalten. Das Produkt darf normalem Verschleiß ausgesetzt sein. Der Kaufbeleg ist vorzulegen.

• EIN JAHR KOSTENLOSE INSPEKTION •

Innerhalb der ersten 12 Monate nach dem Kauf, wird einmalig eine Wartungsinspektion für Ihre DEWALT-Maschine ausgeführt. Diese Arbeiten werden kostenlos von einem autorisierten DEWALT-Service-Partner ausgeführt. Der Kaufbeleg muss vorgelegt werden. Gilt einschließlich Arbeitskosten. Gilt nicht für Zubehör und Ersatzteile, sofern es sich nicht um einen Garantiefall handelt.

• EIN JAHR VOLLSTÄNDIGE GARANTIE •

Wenn Ihr DEWALT-Produkt wegen Material- oder Produktionsmängeln innerhalb von 12 Monaten ab Kauf einen Fehler aufweist, garantiert DEWALT den kostenlosen Austausch aller fehlerhaften Teile oder, nach unserer Wahl, die kostenlose Wandlung des Gerätes unter den folgenden Bedingungen:

- Das Produkt wurde nicht unsachgemäß behandelt;
- Das Produkt war normalem Verschleiß ausgesetzt;
- Es wurden keine Reparaturversuche durch nicht autorisierte Personen vorgenommen;
- Der Kaufbeleg wird vorgelegt;
- Das Produkt wird vollständig im Originallieferumfang zurückgegeben.

Um einen Garantieanspruch anmelden zu können, wenden Sie sich an einen DEWALT-Service-Partner in Ihrer Nähe, dessen Adresse Sie im DEWALT-Katalog finden, oder Sie wenden sich an die DEWALT-Niederlassung, die in dieser Anleitung angegeben ist. Eine Liste der autorisierten DEWALT-Kundendienstwerkstätten und vollständige Informationen über unseren Kundendienst finden Sie im Internet unter: **www.2helpU.com**.

Belgique et Luxembourg België en Luxemburg	Black & Decker - DEWALT Nieuwlandlaan 7, IZ Aarschot B156 B-3200 Aarschot	Dutch Tel: 32 70 220 063 French Tel: 32 70 220 062	Fax: 32 70 225 585 Fax: 32 70 222 441 www.dewalt.be
Danmark	DEWALT Sluseholmen 2-4 2450 København SV		Tlf: 70201511 Fax: 70224910 www.dewalt.dk
Deutschland	DEWALT Richard Klinger Str. 11 65510 Idstein		Tel: 06126-21-1 Fax: 06126-21-2770 www.dewalt.de
Ελλάς	Black & Decker (Ελλάς) A.E. Στράβωνος 7 & Βουλιαγμένης 159 Γλυφάδα 16674, Αθήνα	Τηλ: 30 210 8981-616 Service: 30 210 8981-616 Φαξ: 30 210 8983-570	www.dewalt.gr
España	DEWALT Parque de Negocios "Mas Blau" Edificio Muntadas, c/Bergadá, 1, Of. A6 08820 El Prat de Llobregat (Barcelona)		Tel: 934 797 400 Fax: 934 797 419 www.dewalt.es
France	DEWALT 5, allée des hêtres BP 30084, 69579 Limonest Cedex		Tel: 04 72 20 39 20 Fax: 04 72 20 39 00 www.dewalt.fr
Schweiz Suisse Svizzera	DEWALT In der Luberzen 40 8902 Urdorf		Tel: 01 - 730 67 47 Fax: 01 - 730 70 67 www.dewalt.ch
Ireland	DEWALT Calpe House Rock Hill Black Rock, Co. Dublin		Tel: 00353-2781800 Fax: 00353-2781811 www.dewalt.ie
Italia	DEWALT c/o Energypark Building 03 sud, Via Monza 7/A, 20871 Vimercate (MB), IT		Tel: 800-014353 Fax: 39 039 9590 317 www.dewalt.it
Nederlands	Black & Decker - DEWALT Joulehof 12 4600 AB Bergen Op Zoom		Tel: 31 164 283 063 Fax: 31 164 283 200 www.dewalt.nl
Norge	DEWALT Postboks 4613, Nydalen 0405 Oslo		Tel: 45 25 13 00 Fax: 45 25 08 00 www.dewalt.no
Österreich	DEWALT Werkzeug Vertriebsges m.b.H Oberlaaerstrasse 248 A-1230 Wien		Tel: 01 - 66116 - 0 Fax: 01 - 66116 - 14 www.dewalt.at
Portugal	DEWALT Centro de Escritórios de Sintra Avenida Almirante Gago Coutinho, 132/134, Edifício 142710-418 Sintra 2710-418 Lisboa		Tel: 214 66 75 00 Fax: 214 66 75 75 www.dewalt.pt
Suomi	DEWALT Tekniikantie 12 02150 Espoo, Finland		Puh: 010 400 430 Faksi: 0800 411 340 www.dewalt.fi
Sverige	DEWALT Box 94 431 22 Mölndal		Tel: 031 68 61 00 Fax: 031 68 60 08 www.dewalt.se
Türkiye	KALE Hırdavat ve Makina A.Ş. Defterdar Mah. Savaklar Cad. No:15 Edirnekapı / Eyüp / İSTANBUL 34050 TÜRKİYE		Tel: 0212 533 52 55 Faks: 0212 533 10 05 www.dewalt.com.tr
United Kingdom	DEWALT 210 Bath Road; Slough, Berks SL1 3YD	Tel: 01753-56 70 55 Fax: 01753-57 21 12	www.dewalt.co.uk
Middle East Africa	DEWALT P.O. Box - 17164, Jebel Ali (South Zone), Dubai, UAE		Tel: 971 4 8863030 Fax: 971 4 8863333 www.dewalt.ae